HASSE


UC-NRLF
B 4 576 079

HAND-ATLAS

DER

HIRN- & RÜCKENMARKS-NERVEN.

Zweite Auflage.

92507

1/2
6.50

Von d



K … n.

THE LIBRARY
OF
THE UNIVERSITY
OF CALIFORNIA

PRESENTED BY
PROF. CHARLES A. KOFOID AND
MRS. PRUDENCE W. KOFOID

Heft I. … 1882.

Heft II. … — **Ilioneus.** … ischer. 1887.

Heft III. … Breslau. C. T.

Heft IV. … **n Haag.** — … **rt und Jan** … **er van der** … 1892.

Heft V. … **ng's.** — **Das** … **ng".** Breslau.

Anatomi … Engelmann.

Die vergleichende Morphologie und Histologie des häutigen Gehörorganes der Wirbelthiere. 1873. Leipzig. W. Engelmann.

Anatomische und palaeontologische Ergebnisse. 1878. Leipzig. W. Engelmann.

Morphologie und Heilkunde. 2. Aufl. 1880. Leipzig. W. Engelmann.

Das natürliche System der Elasmobranchier auf Grundlage des Baues und der Entwickelung ihrer Wirbelsäule. 1879—1882. Jena. G. Fischer.

Ergänzungsheft zu demselben. 1883. Jena. G. Fischer.

Beiträge zur allgemeinen Stammesgeschichte der Wirbelthiere. 1883. Jena. G. Fischer.

Die Formen des menschlichen Körpers und die Formänderungen bei der Athmung. Text u. Atlas. 1888—1890. Jena. G. Fischer.

Die Mängel deutscher Universitätseinrichtungen

und ihre Besserung.

Jena. G. Fischer. 1887.

Die neue Prüfungsordnung für Mediziner.

Wiesbaden. J. F. Bergmann. 1896.

Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Lehrbuch

der

Histologie des Menschen

einschliesslich der

Mikroskopischen Technik

von

A. A. Böhm, Prosektor und **M. von Davidoff,** vorm. Assistent

am Anatomischen Institut zu München.

Zweite umgearbeitete Auflage.

Mit 246 Abbildungen. Preis: M. 7.—, geb. M. 8.—.

. . . . Unter den in letzter Zeit erschienenen Lehrbüchern der Histologie wird sich das vorliegende Werk schon bei seinem ersten Erscheinen einen hervorragenden Platz erobern. Das Buch ist unter der Aegide des Münchener Anatomen von Kupffer von dessen obengenannten Schülern verfasst, die neben ihren bekannten wissenschaftlichen und didaktischen Erfahrungen über eine eingehende Kenntniss der ganzen Litteratur verfügen.

Ausserdem wurden die Verfasser durch einen hervorragenden Zeichner wesentlich gefördert, so dass man das Werk mit nicht gering gespannter Erwartung zur Hand nehmen konnte. Sie wird auch vollauf durch das Gebotene befriedigt.

Druck und Ausstattung sind vorzüglich, dabei der Preis so bescheiden, dass mit Recht die Hoffnung ausgesprochen werden kann, das schöne Werk werde die weiteste Verbreitung finden.

Dr. Schaffer in der „Wiener klin. Wochenschrift“.

Das Werk giebt, den Bedürfnissen des Studenten sich in bester Weise anpassend, den neuesten Stand der Histologie des Menschen und der histologischen Technik wieder. In vielen Abschnitten übrigens stossen wir auf ganz neue, bisher noch nirgends beschriebene Thatsachen. Der wesentlichste Charakter des Werkes aber, wie es die Autoren selbst in der Vorrede andeuten, besteht darin, dass die Verfasser bei der Ausarbeitung des Lehrbuches denjenigen Methoden des Unterrichts der praktischen und theoretischen Histologie gefolgt sind, welche in dem berühmten histologischen Institute von C. v. Kupffer in München geübt werden. Beide Autoren sind offiziell angestellte, wissenschaftliche Beamte der erwähnten Anstalt und wurden bei ihrer dem Herrn Professor v. Kupffer gewidmeten Arbeit durch letzteren in sachlicher und formeller Hinsicht unterstützt. *Prof. A. Rauber in der „Medizin“ Jahrg. 7, Nr. 3.*

. . . . Unter den zahlreichen Lehrbüchern der Histologie, über welche der deutsche Büchermarkt verfügt, scheint uns das vorliegende einen ersten Platz zu verdienen. Es thut wohl, ein wirkliches Lehrbuch zu finden, das nicht mehr als ein Lehrbuch sein will und den Studierenden das reiche Material der Histologie übersichtlich angeordnet und mit instruktiven, sich von der Schematisierung glücklich fernhaltenden Abbildungen darbietet.

Wiener med. Presse.

Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Soeben erschien:

Taschenbuch

der

Medizinisch-Klinischen Diagnostik.

Von

Dr. Otto Seifert, Professor in Würzburg. und **Dr. Friedr. Müller,** Professor in Basel.

Zehnte gänzlich umgearbeitete Auflage.

Mit Abbildungen. In englischem Einband. Preis M. 4.—.

Aus dem Vorwort zur 10. Auflage:

Bei der Herausgabe der zehnten Auflage hielten wir es für unsere Pflicht, das Buch einer gründlichen Umarbeitung zu unterziehen.

Ausser einer zeitgemässen Vervollständigung der einzelnen Kapitel wurde angestrebt, den Stoff zweckmässiger anzuordnen und leichter verständlich zu machen. Neu wurde unter anderem aufgenommen eine Anleitung für die Abfassung der Krankengeschichten, eine kurze Propädeutik der Hautkrankheiten, sowie eine kurze Uebersicht der akuten Vergiftungen. Obwohl der Inhalt der neuen Auflage eine erhebliche Zunahme erfahren hat, wurde durch eine entsprechende Einrichtung des Drucksatzes erreicht, dass die Seitenzahl des Buches fast unverändert und damit seine Handlichkeit erhalten blieb. Das Entgegenkommen der Verlagsbuchhandlung hat es ermöglicht, die farbigen Abbildungen zu vermehren und in den Text einzuordnen. . . . . . .

Inhaltsverzeichniss. Einleitung. — Körpertemperatur. — Respirationsorgane. — Das Sputum. — Untersuchung der Nase, des Rachens und des Kehlkopfes. — Cirkulationsapparat. — Das Blut. — Untersuchung mittelst der Röntgenstrahlen. — Verdauungs- und Unterleibsorgane. — Uropoëtisches System. — Normale Harnbestandtheile. — Pathologische Harnbestandtheile. — Punktionsflüssigkeiten. — Parasiten. — Nervensystem. — Die klinisch wichtigsten Punkte aus der Anatomie des Nervensystems. — Analyse der pathologischen Konkremente. — Stoffwechsel und Ernährung. — Einige Daten über die Entwickelung und Ernährung des Kindes. — Die Grundbegriffe der Hautkrankheiten. — Zusammenstellung der wichtigsten Heilquellen. — Maximaldosen der Arzneimittel. — Tabelle über die Löslichkeit der Arzneimittel. — Tabelle der akuten Vergiftungen. — Alphabetisches Register.

HAND-ATLAS

DER

HIRN- UND RÜCKENMARKSNERVEN

IN IHREN

SENSIBLEN UND MOTORISCHEN GEBIETEN.

C. Toeck

HAND-ATLAS

DER

HIRN- UND RÜCKENMARKSNERVEN

IN IHREN

SENSIBLEN UND MOTORISCHEN GEBIETEN

ZUM GEBRAUCH FÜR

PRACTISCHE ÄRZTE UND STUDIRENDE

VON

PROF. DR. C. HASSE,

GEH. MEDICINALRATH UND VORSTEHER DER KGL. ANATOMIE ZU BRESLAU.

ZWEITE VERMEHRTE UND UMGEARBEITETE AUFLAGE.

VIERZIG TAFELN.

WIESBADEN.

VERLAG VON J. F. BERGMANN.

1900.

Alle Rechte vorbehalten!

K (VF2361 ... L16

Vorrede zur ersten Auflage.

Das Werk, welches ich hiermit der Oeffentlichkeit übergebe, ist nicht ganz ohne Vorgänger, allein ich glaube, dass durch dasselbe zum ersten Male eine gewisse Vollständigkeit erreicht wird.

Bei dem anatomischen Unterricht sowohl wie beim Studium ist es mir seit Langem als ein Mangel erschienen, dass die für den practischen Arzt und auch für die Studirenden so überaus wichtigen Nervengebiete, ebenso wie die Nerven-Austritts- und Eintrittsstellen bildlich und gleichsam greifbar nur unvollständig dargestellt worden sind, und je länger desto mehr bin ich zur Erkenntniss gekommen, dass die gewöhnliche Darstellung und Beschreibung der Nerven und ihres Verlaufes einer Ergänzung auf dem Wege, welchen das vorliegende Werk einschlägt, bedarf.

Möge das Werk, dem Autor, Zeichner und Verleger die grösste Sorgfalt zugewandt haben, nun hinausgehen und sich in den Kreisen der practischen Aerzte und Studirenden Freunde erwerben und das Studium dieses schwierigen Gebietes erleichtern.

M373258

Vorrede zur zweiten Auflage.

Mit hoher Freude erfüllt mich die freundliche Aufnahme und die wohlwollende Beurtheilung, welche die erste Auflage dieses Werkes erfahren hat, und ganz besonders dankbar bin ich denjenigen Beurtheilern, welche die Mängel derselben in durchaus sachlicher Weise gerügt haben. Ich selber bin mir sehr wohl bewusst gewesen und habe auch noch heute das Bewusstsein, dass Unvollkommenheiten vorhanden waren und noch sind, ich habe aber über die vorliegenden Beurtheilungen hinaus selber die bessernde und weiter ausführende Hand angelegt. Dabei weiss ich auch, dass künftige Forschungen Manches in einem andern und neuen Lichte erscheinen lassen werden. Möge man der neuen Auflage wenigstens die Anerkennung zuertheilen können, dass sie besser, zuverlässiger und lehrreicher als ihre Vorgängerin ist.

Inhalt.

I. Abtheilung:

II. Abtheilung:

I. ABTHEILUNG.

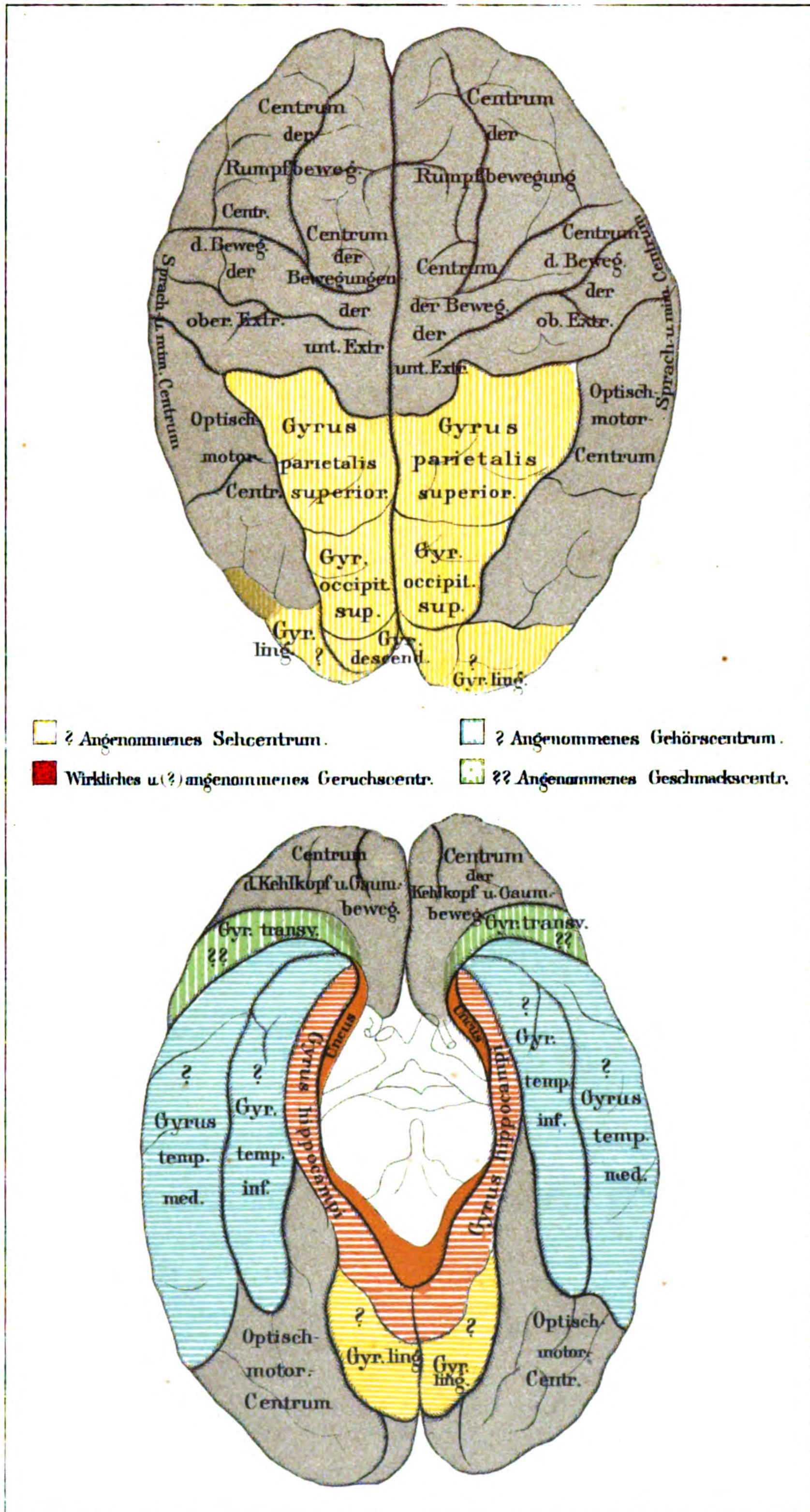
SENSIBLE TERRITORIEN.



Inhaltsübersicht der I. Abtheilung.

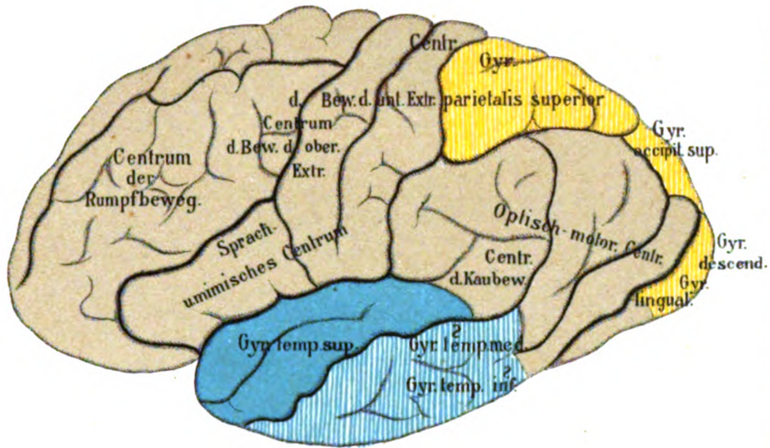
Tafel I.

Psycho-sensible Gehirn-Territorien.



Tafel II

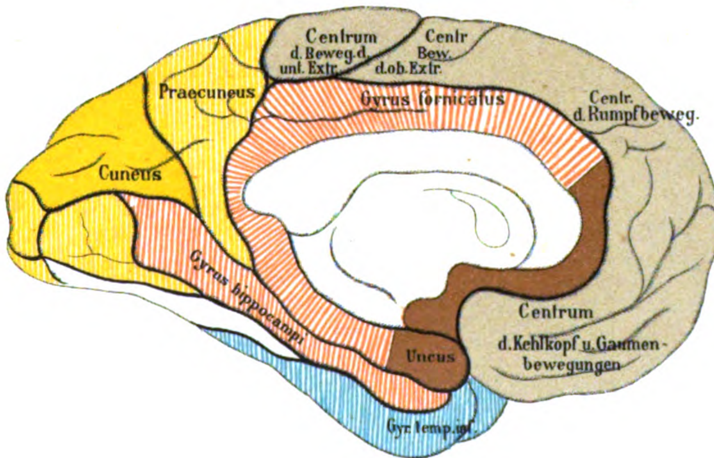
Psycho-sensible Gehirnterritorien.



☐ Wirkliches und ? angenommenes Sehcentrum

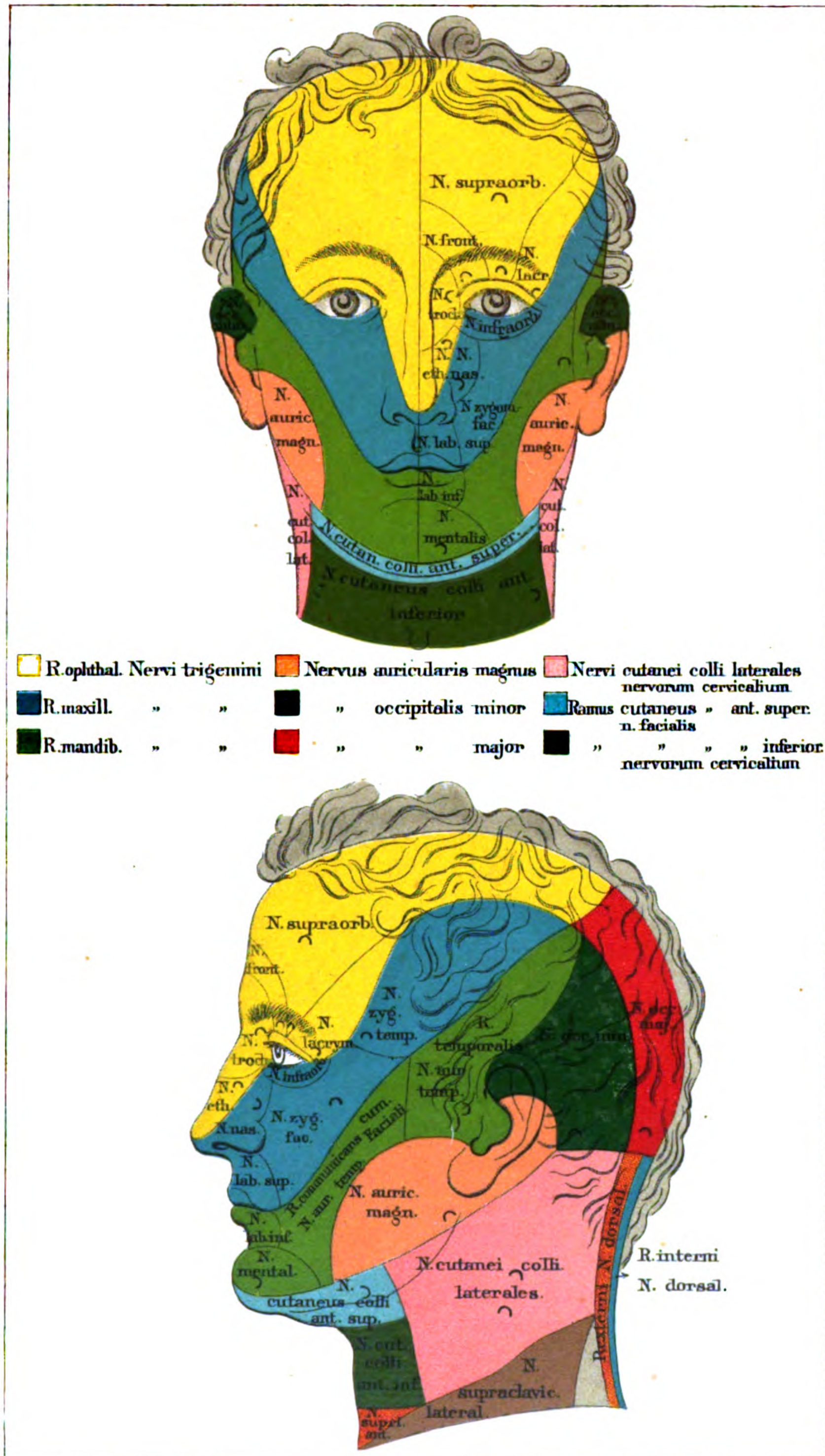
☐ Wirkliches und ? angenommenes Gehörscentr.

☐ Wirkliches und ? angenommenes Geruchscentrum



Tafel III.

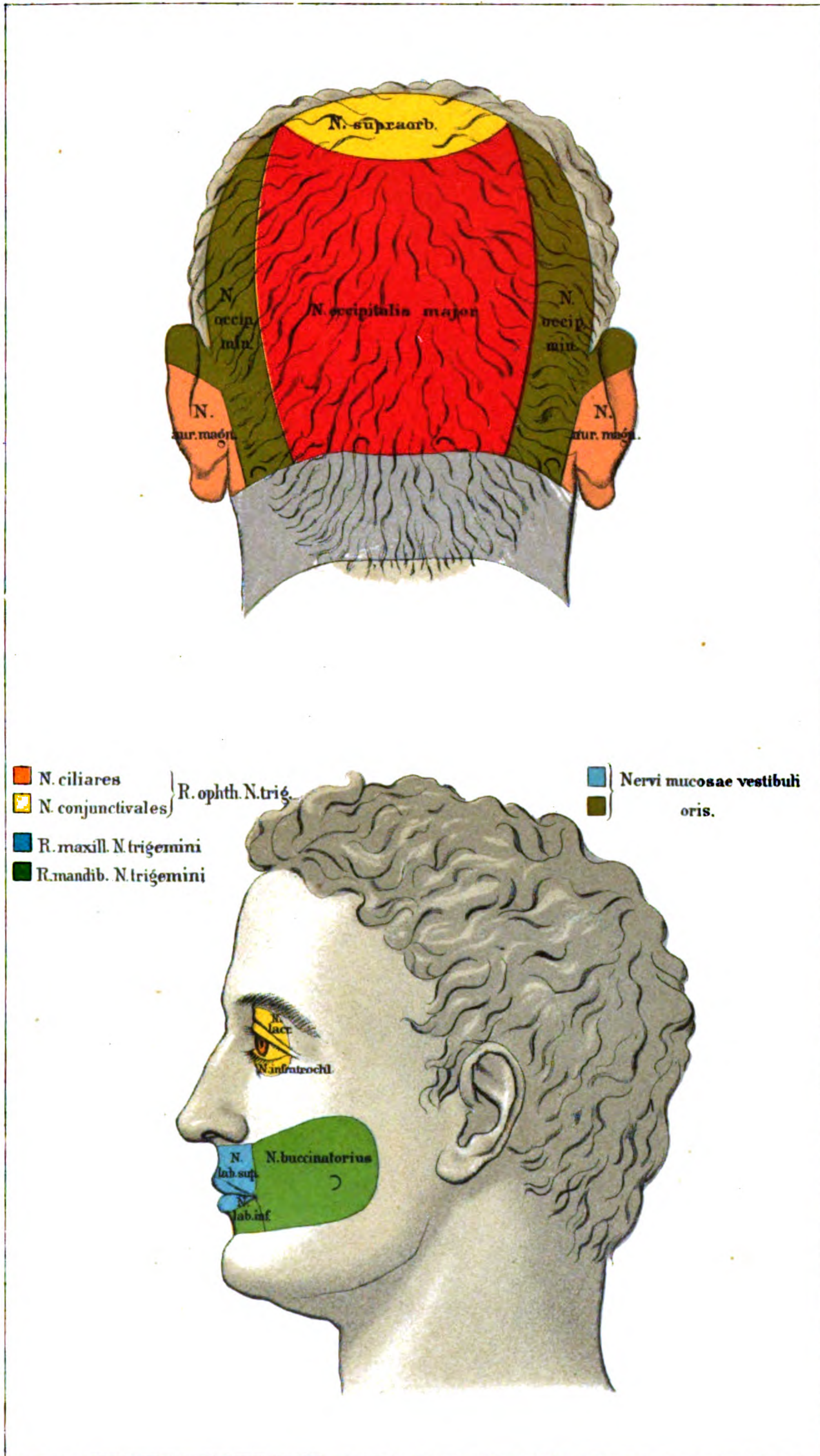
Sensible Territorien des Kopfes u. Halses.



⌒ Eintrittsstelle des Nerven in die Haut.

Tafel IV.

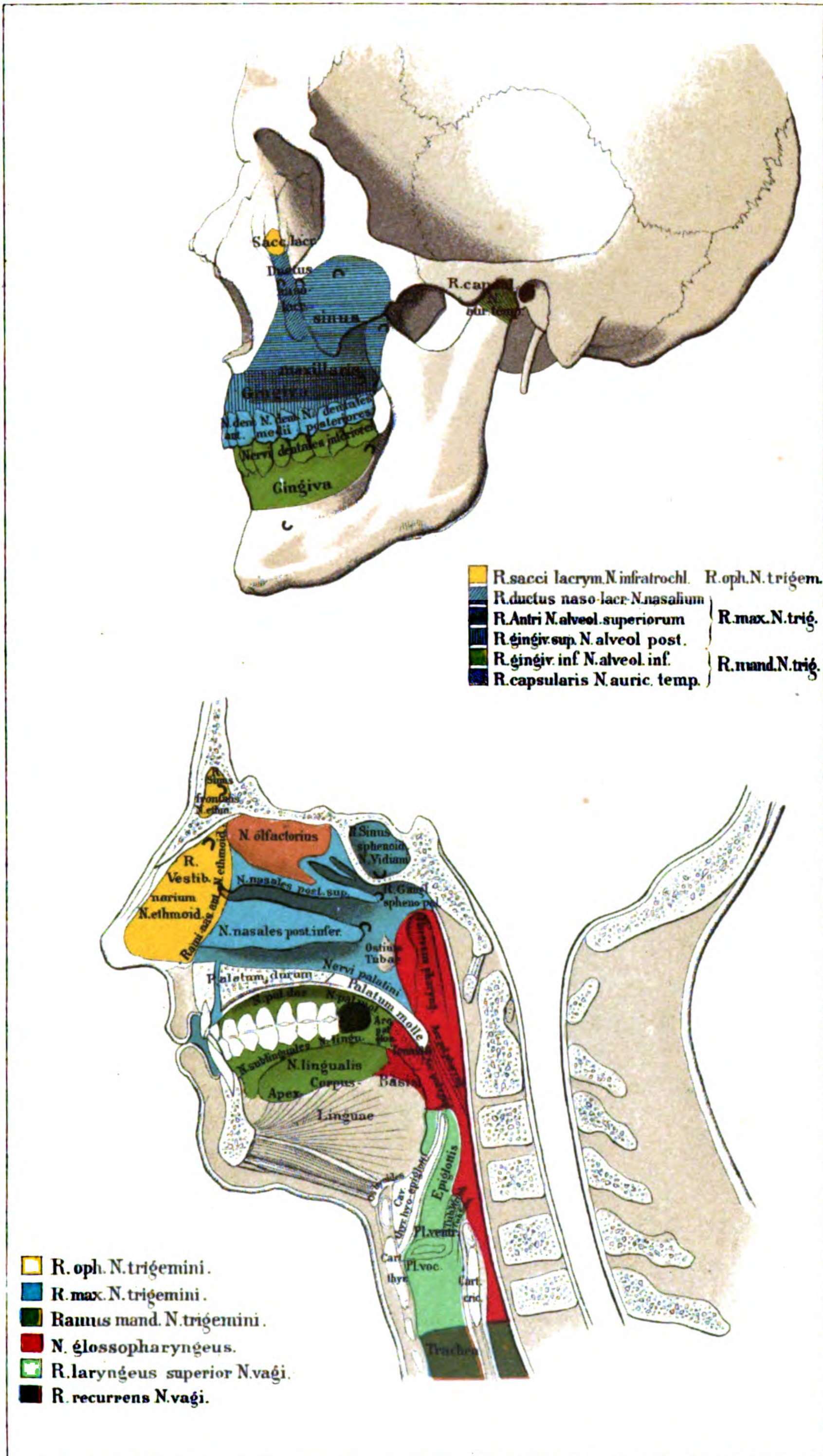
Sensible Territorien des Kopfes.



⌒ Eintrittstelle des Nerven in die Haut und Schleimhaut.

Tafel V.

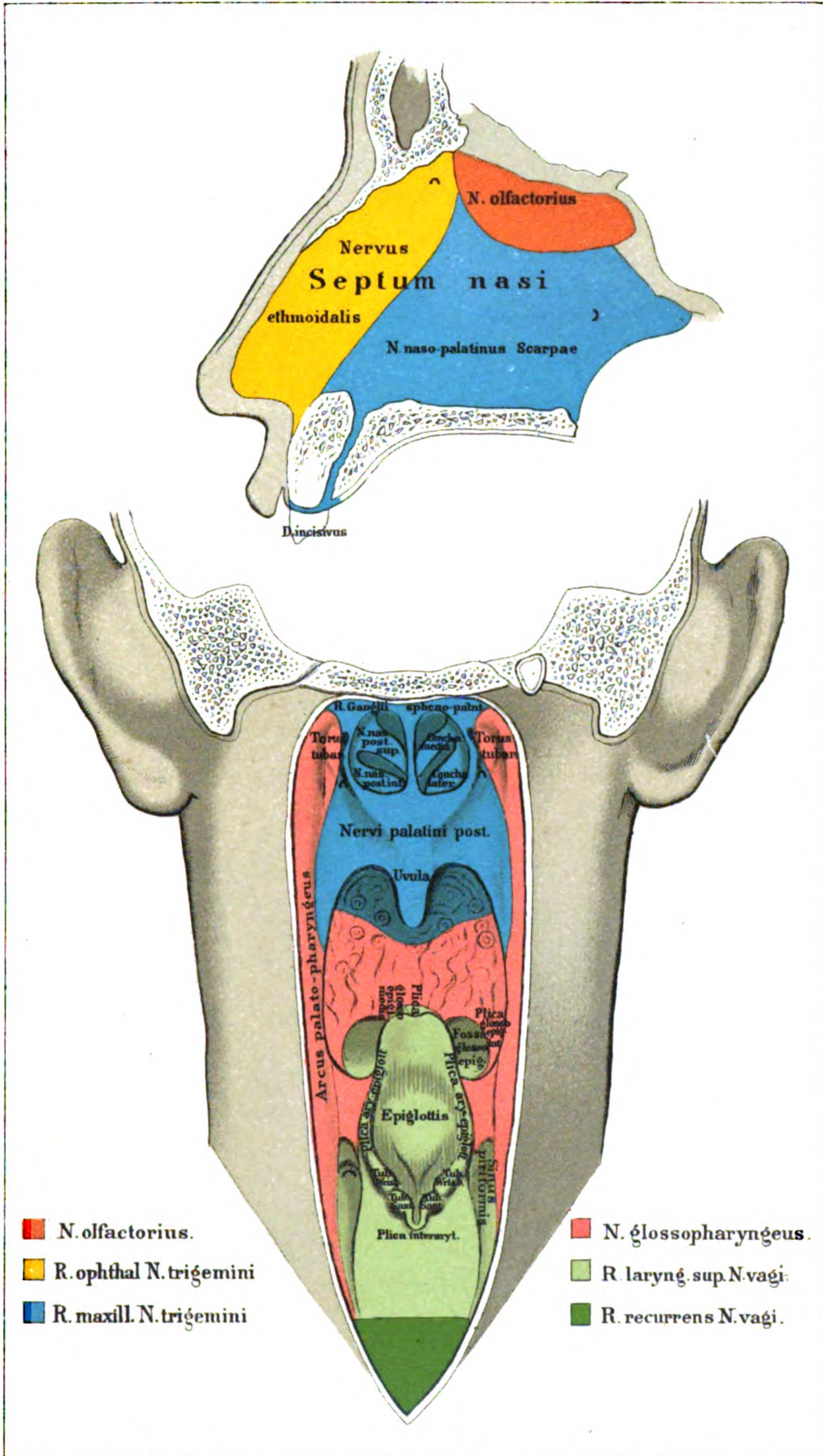
Sensible Territorien der Mund-Nasen-Rachenhöhle und des Kehlkopfes.



Eintrittsstelle des Nerven in die Schleimhaut.

Tafel VI.

Sensible Territorien der Nase, des Rachens und des Kehlkopfes.

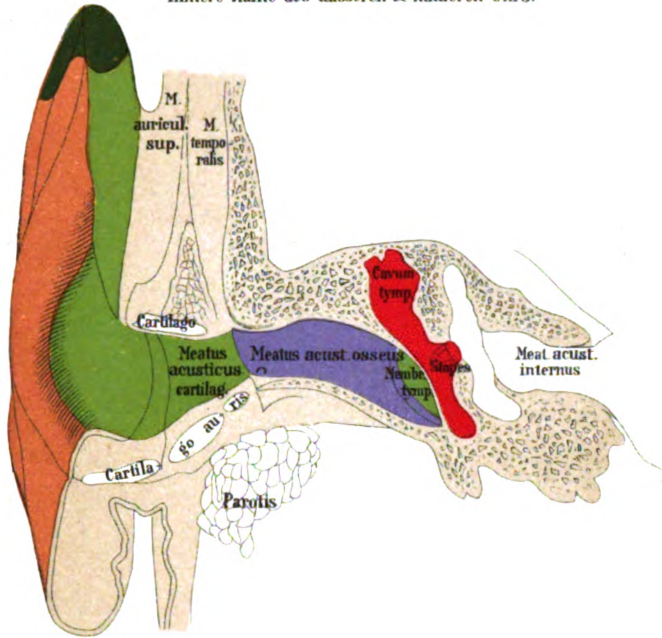


Eintrittsstelle des Nerven in die Schleimhaut.

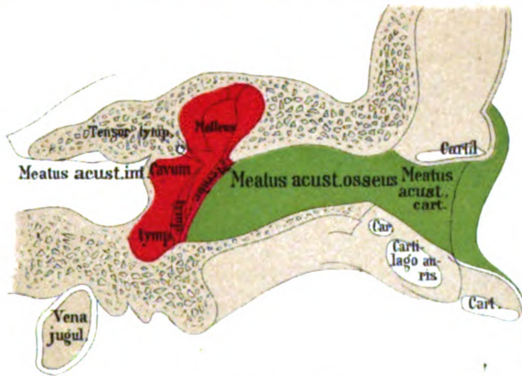
Tafel VII.

Sensible Territorien des äusseren und mittleren Ohres.

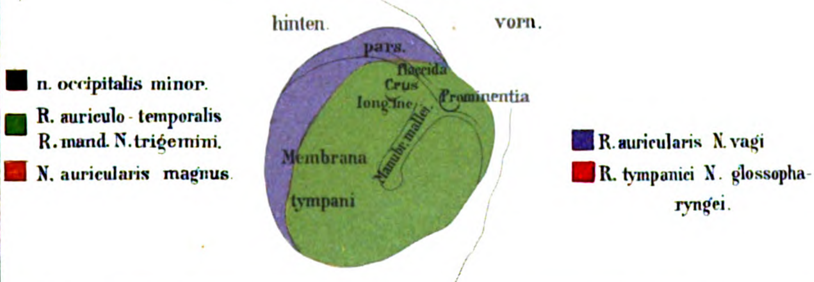
Hintere Hälfte des äusseren & mittleren Ohrs.



Vordere Hälfte des äusseren & mittleren Ohrs.



Rechtes Trommelfell.



■ n. occipitalis minor.

■ R. auriculo - temporalis R. mand. N. trigemini.

■ N. auricularis magnus.

■ R. auricularis N. vagi

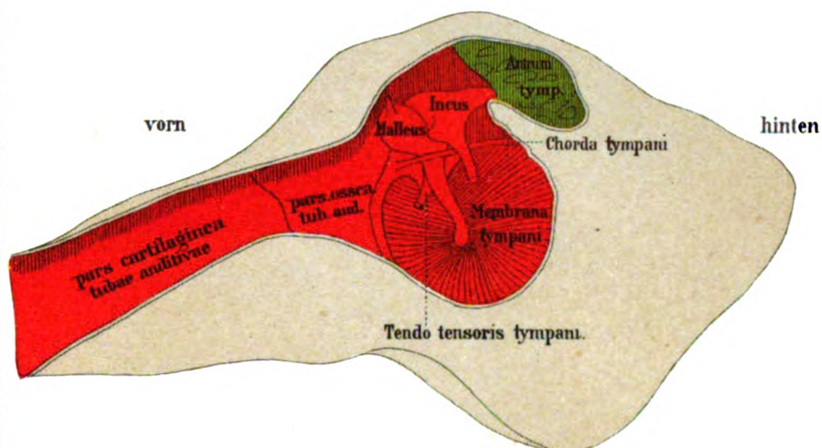
■ R. tympanici N. glossopharyngei.

ᴖ Eintrittstelle des Nerven in die Haut.

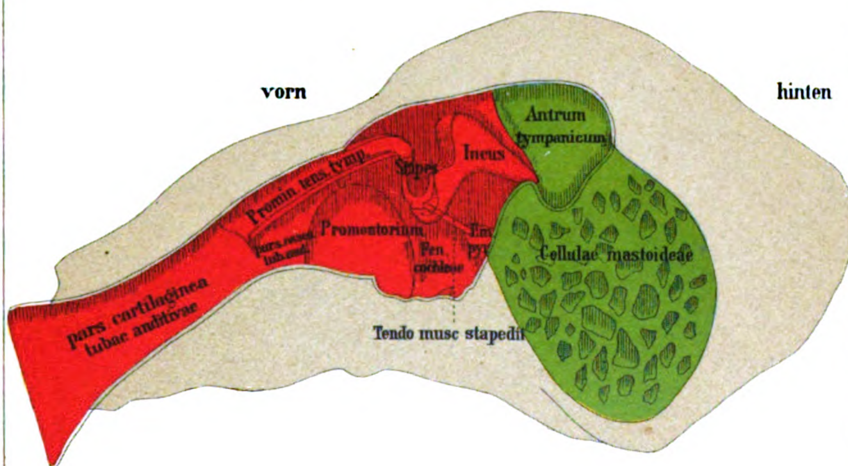
Tafel VIII.

Sensible Territorien des Mittelohres.

Äussere Hälfte des Mittelohrs.



Innere Hälfte des Mittelohrs.

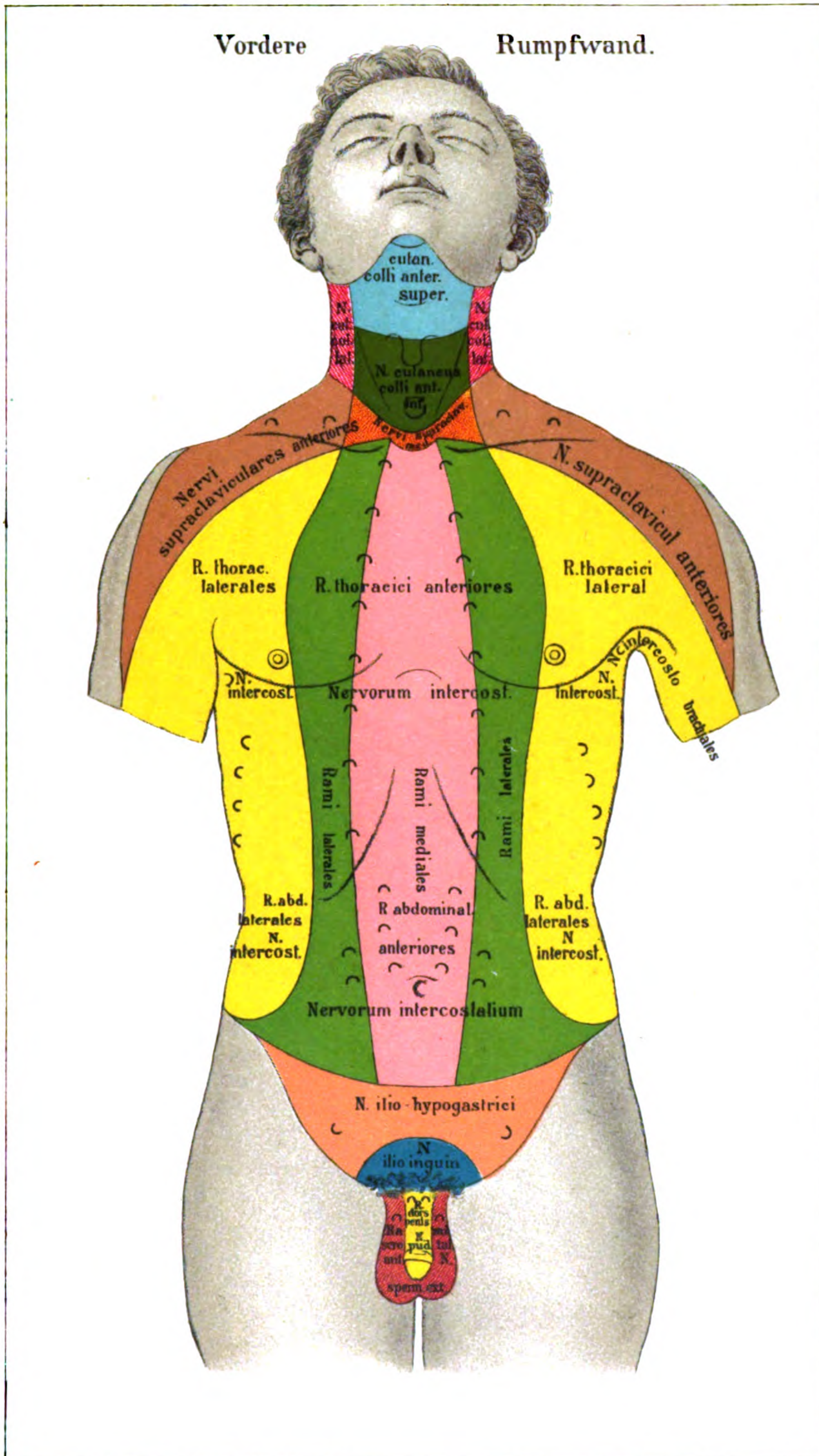


R. tympanici e plexu N. glossopharyngei.

N. recurrens rami mand. N. trigemini.

Tafel IX.

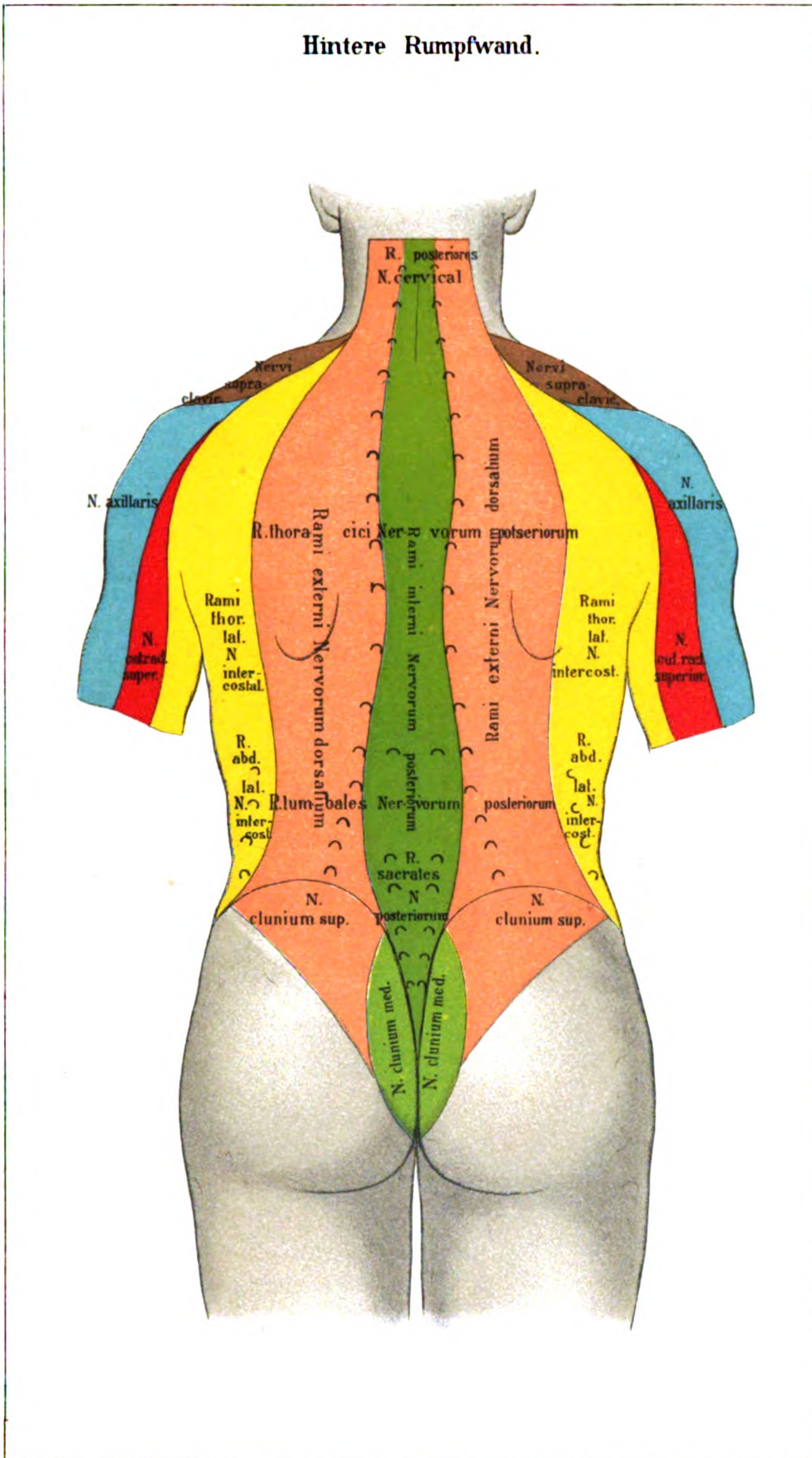
Sensible Territorien des Rumpfes.



◠ Eintrittsstelle des Nerven in die Haut.

Tafel X.

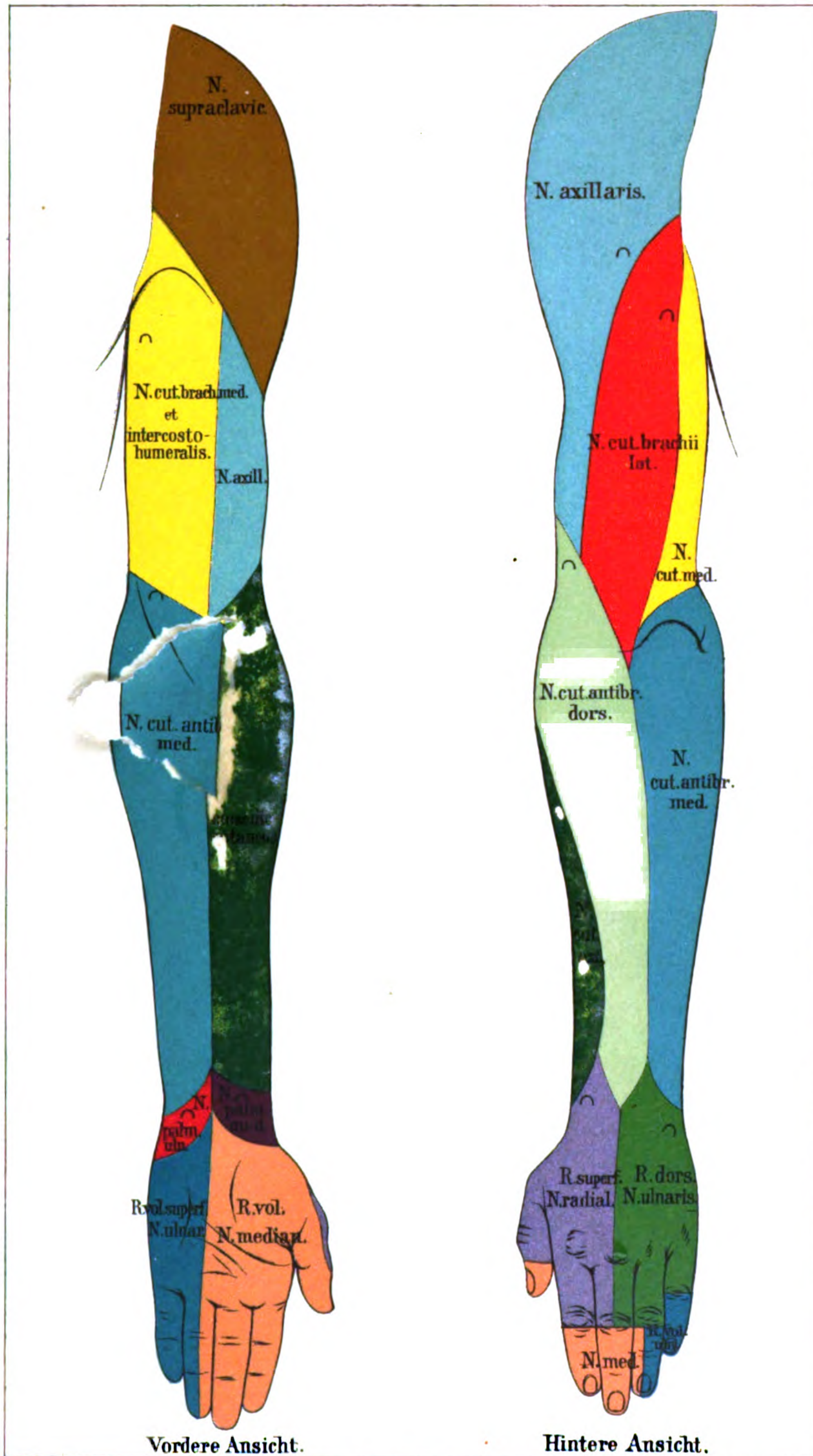
Sensible Territorien.



⌒ Eintrittsstelle des Nerven in die Haut.

Tafel XI.

Sensible Territorien der oberen Extremität.

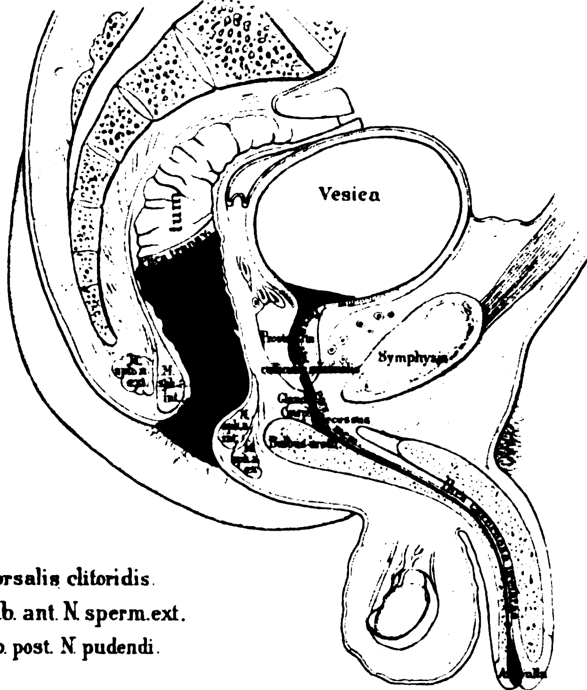


∩ Austrittstelle des Nerven aus der Fascie.

Tafel XII.

Sensible Territorien der Beckeneingeweide.

Männlicher Beckendurchschnitt.



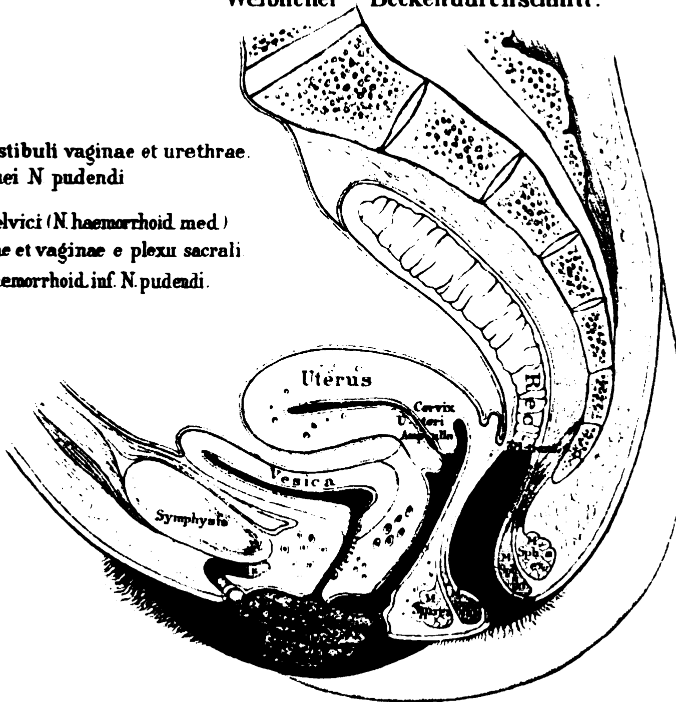
N. dorsalis clitoridis.
R. lab. ant. N. sperm. ext.
R. lab. post. N. pudendi.

Weiblicher Beckendurchschnitt.

N. vestibuli vaginae et urethrae.
R. perinei N. pudendi

R. pelvici (N. haemorrhoid. med.)
urethrae et vaginae e plexu sacrali.

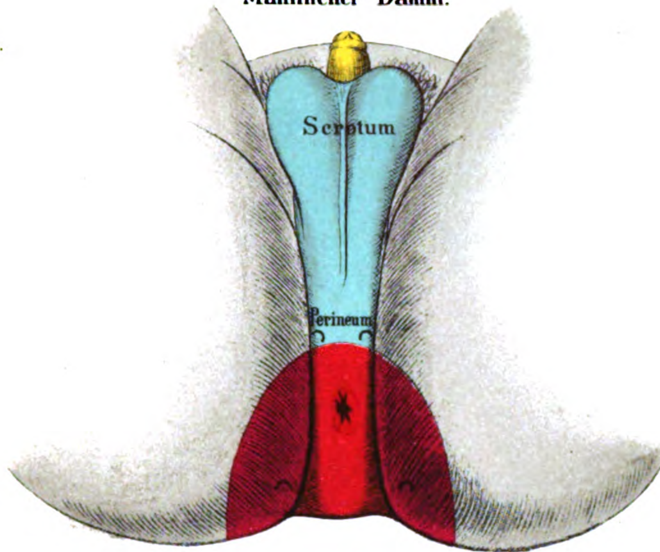
R. haemorrhoid. inf. N. pudendi.



Tafel XIII.

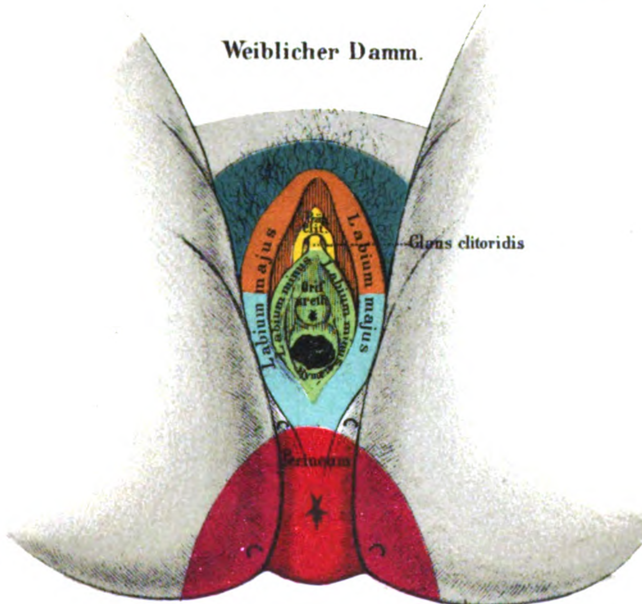
Sensible Territorien des Dammes.

Männlicher Damm.



- N. ileo-inguinalis.
- R. labiales anteriores N. spermatici externi.
- R. scrotales et labiales posteriores R. perinei N. pudendi communis.
- R. perineus N. pudendi communis
- N. dorsalis clitoridis et penis.
- R. perforans N. pudendi
- Ramus haemorrhoidalis inferior N. pudendi communis

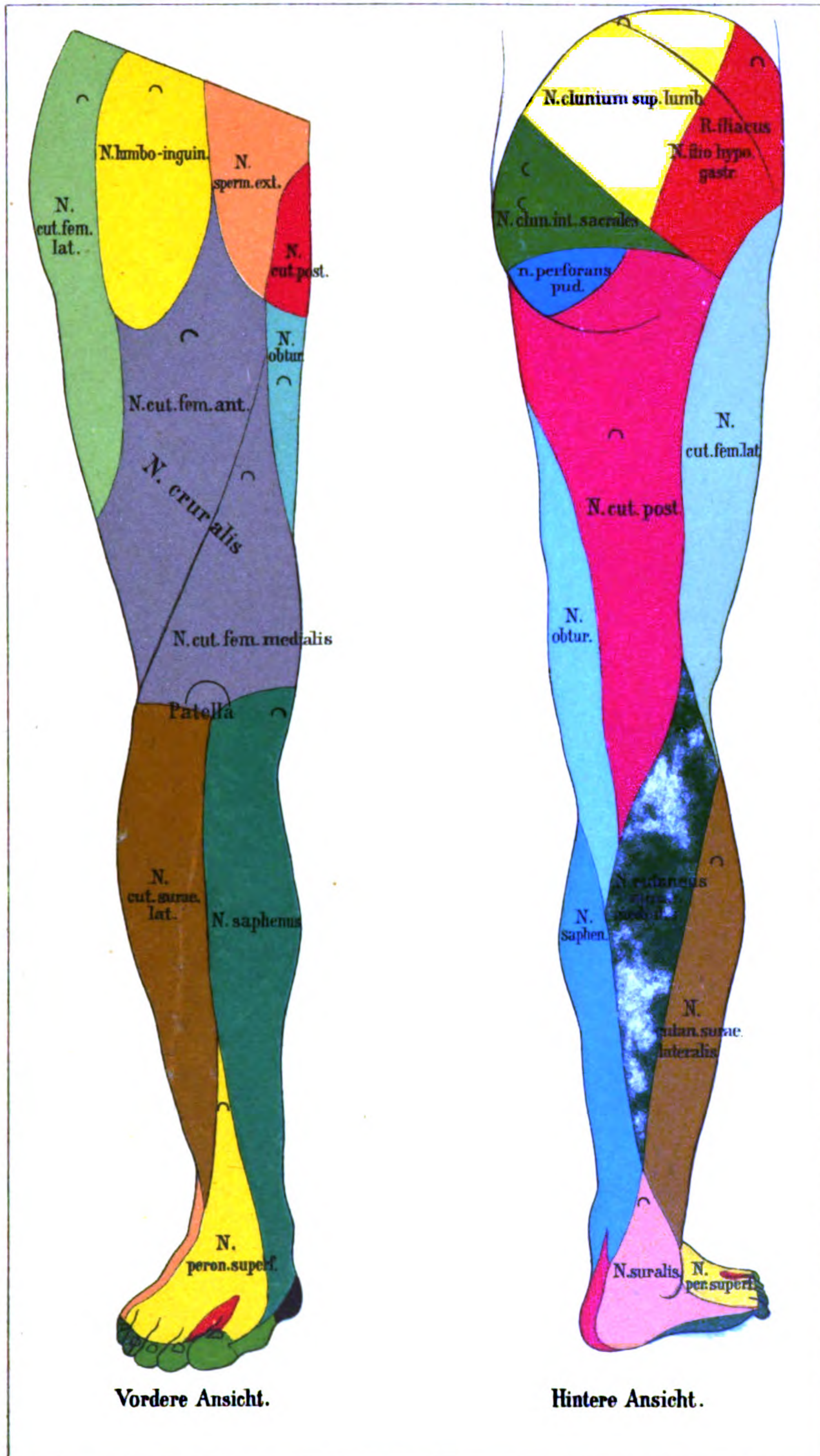
Weiblicher Damm.



⌒ Eintrittsstelle des Nerven in die Haut.

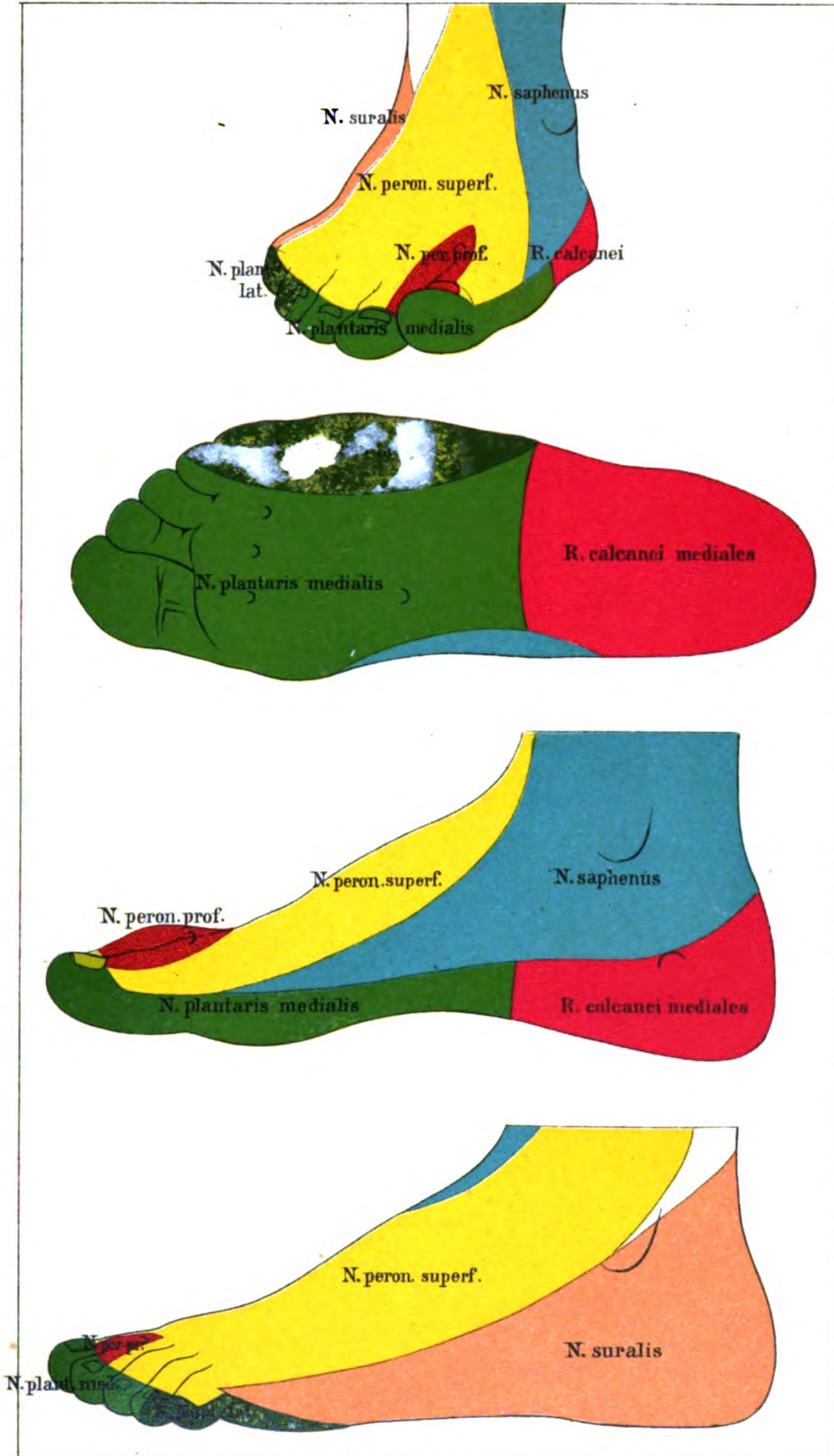
Tafel XIV.

Sensible Territorien der unteren Extremität.



∩ Austrittstelle des Nerven aus der Fascie.

Tafel XV.
Sensible Territorien des Fusses.



⌒ Durchtrittstelle des Nerven durch die Fascie.

Tafel XVI.

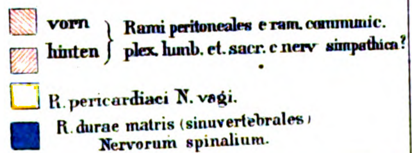
Sensible Territorien der serösen Höhlen.

R.recurrens R.max.N.trig.
R.recurrens R.max.N.trig.
R.meningeus R.mand.N.trig.
R.meningeus R.mand.N.trig.
R.meningeus N. vagi.
R.recurrens R.oph. N.trigem.
Tentorium cerebelli

vorn / hinten } R.pleurae costalis et peritonei Nervorum phrenicorum

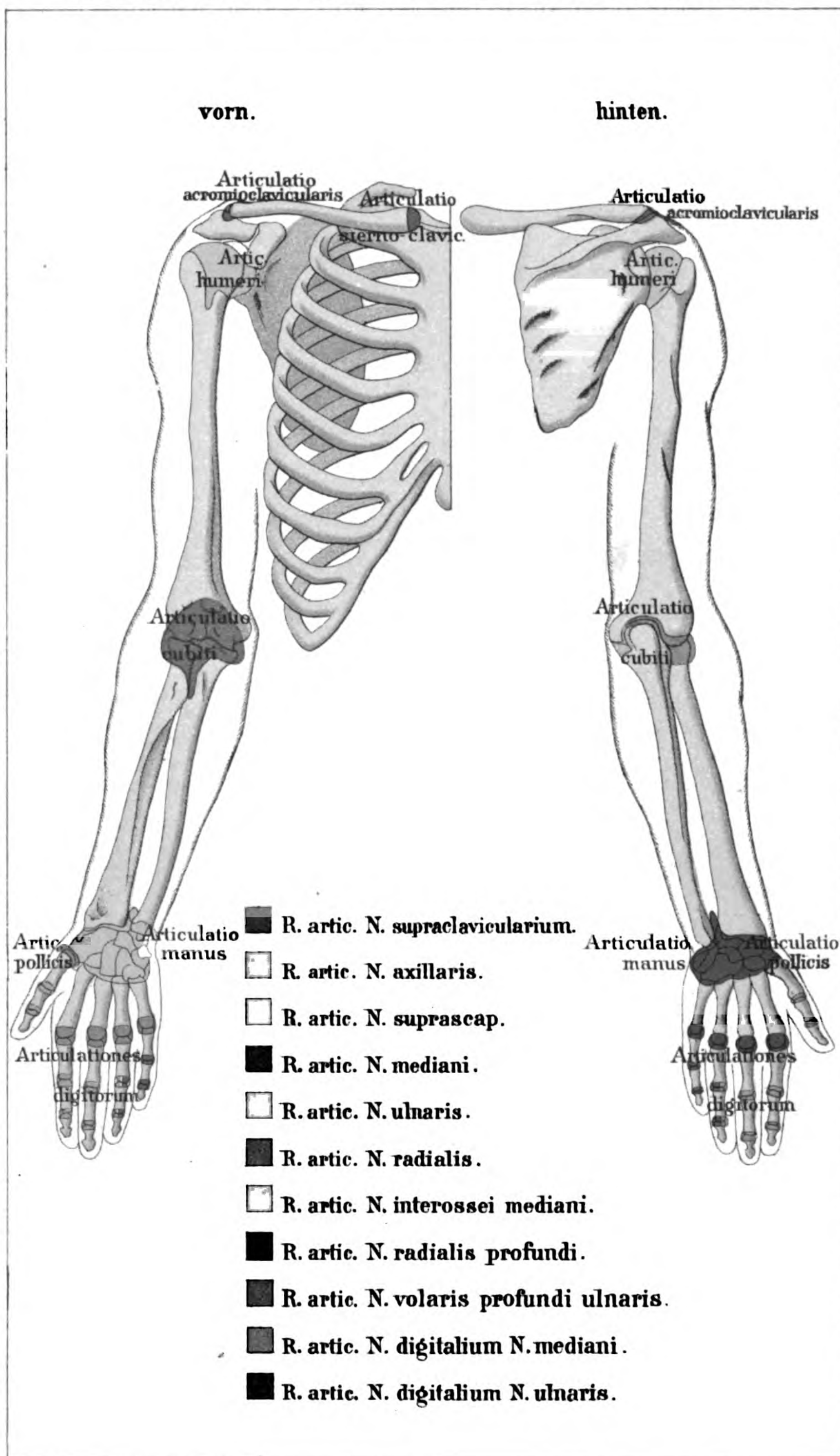
R.pleurae mediastinalis et pericardii N.phrenicorum

R.pleurae diaphragmaticae et peritonei diaphragmatici N.phrenicorum.



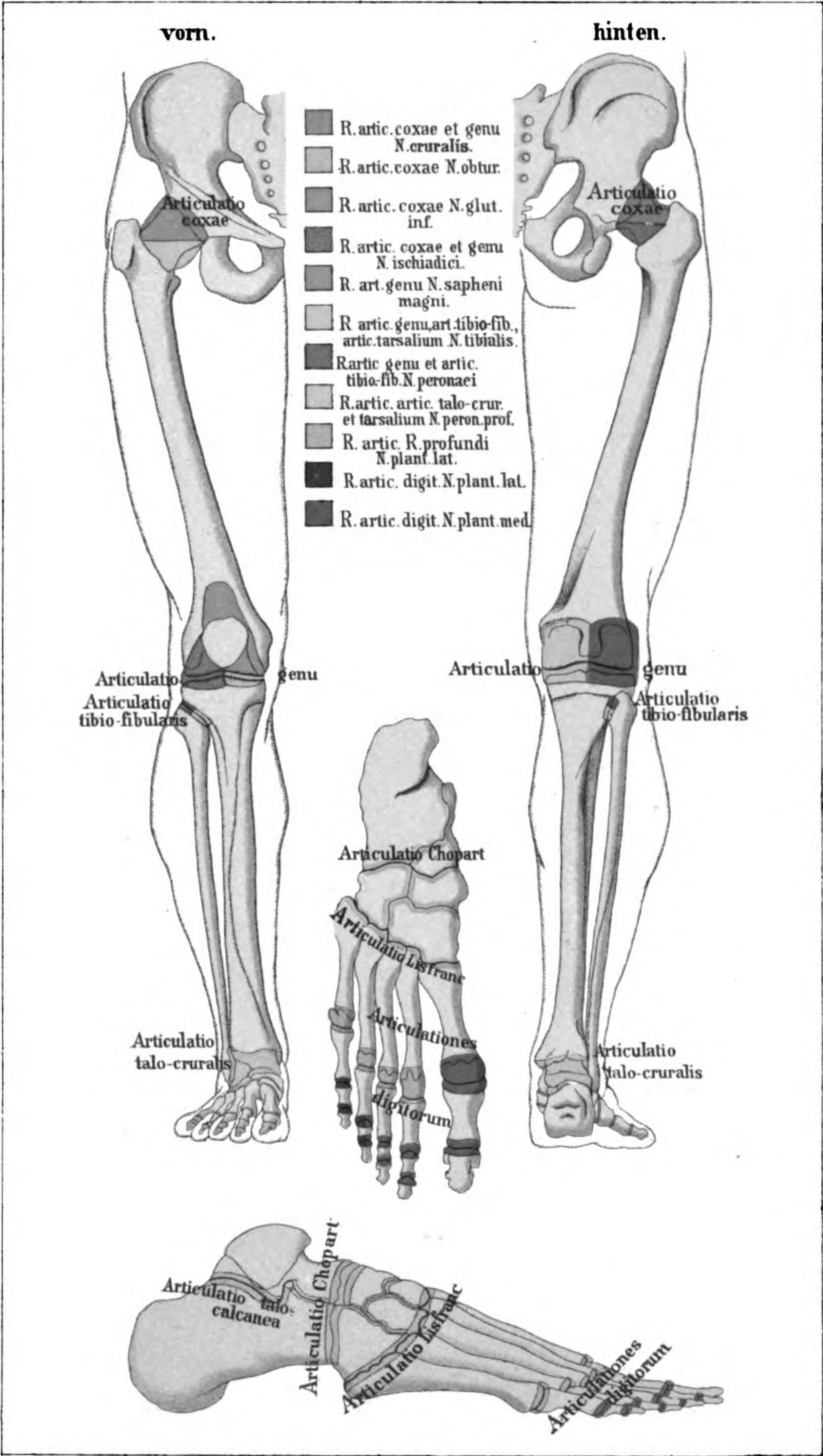
Tafel XVII.

Sensible Territorien der Gelenke der oberen Extremität.



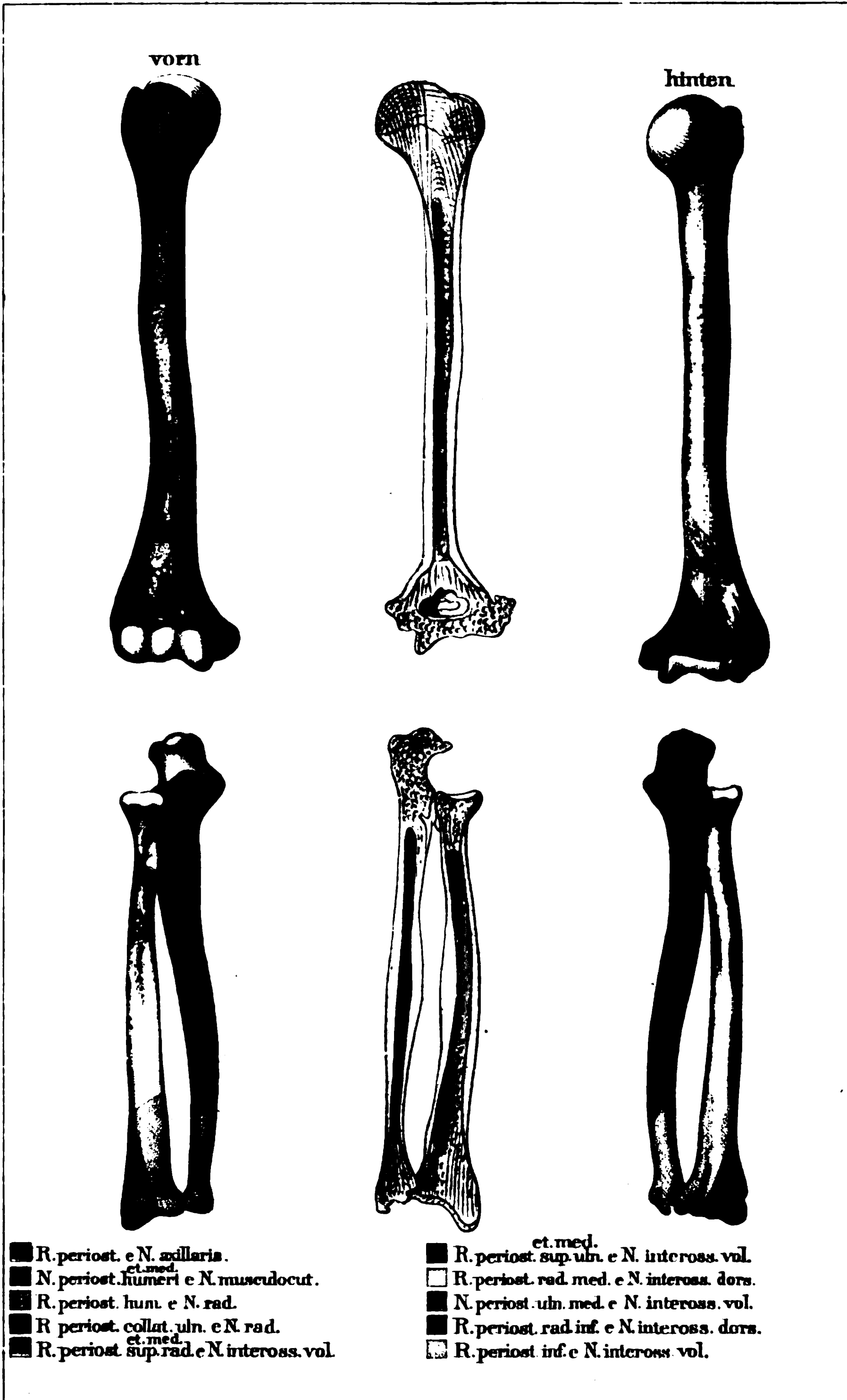
Tafel XVIII.

Sensible Territorien der Gelenke der unteren Extremität.



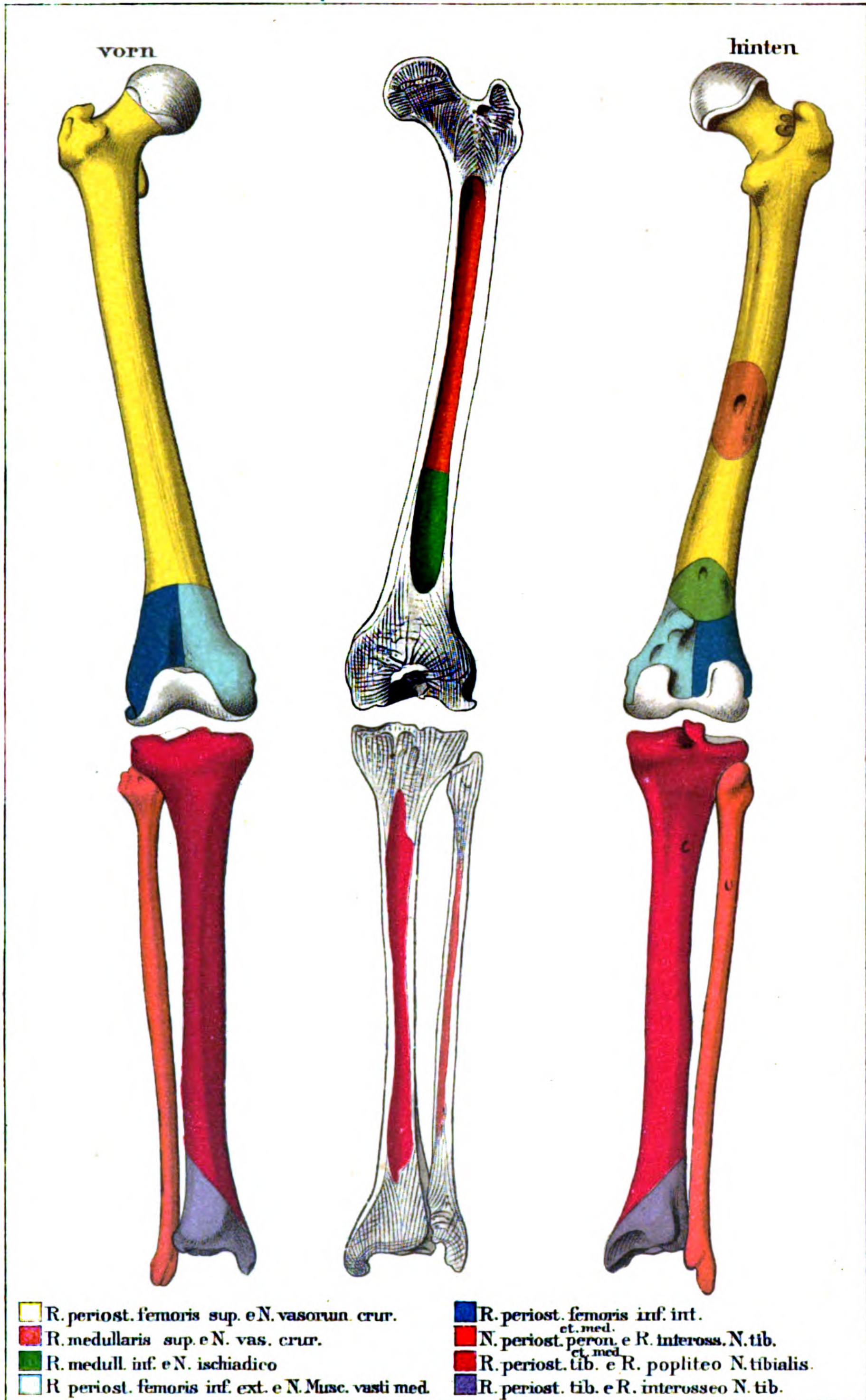
Tafel XIX.

Sensible Territorien des Periosts und der Markhöhlen der oberen Extremität.



Tafel XX.

Sensible Territorien des Periosts und der Markhöhlen der unteren Extremität.



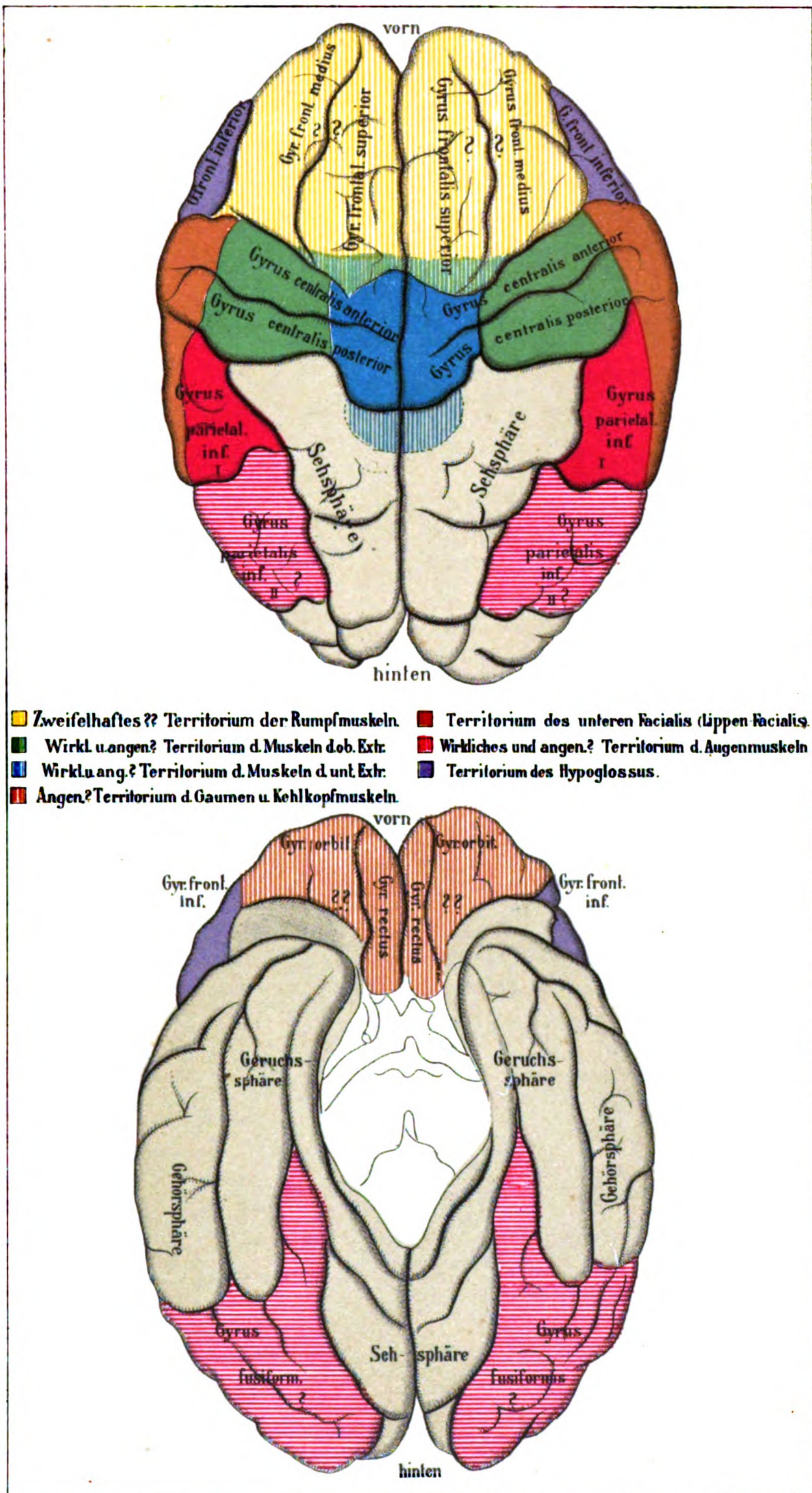
II. ABTHEILUNG.

MOTORISCHE TERRITORIEN.



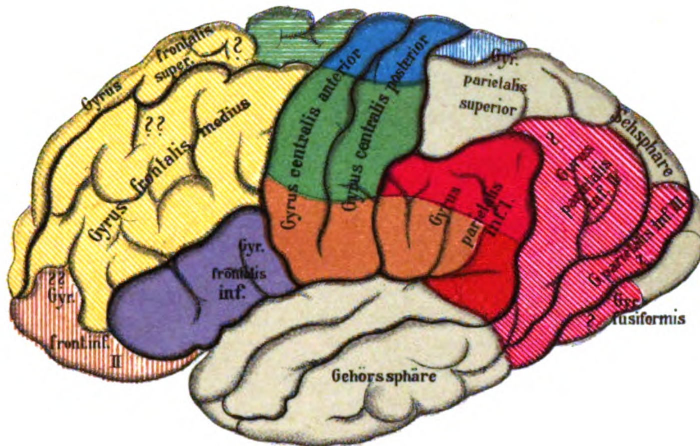
Inhaltsübersicht der II. Abtheilung.

Tafel XXI.
Psycho motorische Gehirnterritorien.



Tafel XXII.

Psycho-motorische Gehirnterritorien.



Zweifelhaftes ?? Territorium der Rumpfmuskeln.

Wirkl. u. angenommenes ? Terr. d. Muskeln d. ob. Extr.

Wirkl. u. angenommenes ? Terr. d. Muskeln d. unt. Extr.

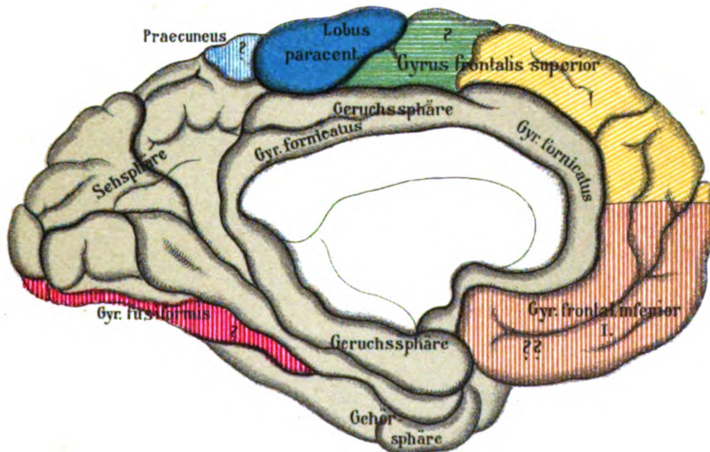
Angenom. ? Territorium d. Gaumen- u. Kehlkopf-muskeln.

Territorium des unteren Facialis (Lippen-Facialis)

Wirkliches u. angen? Territorium d. Augenmuskeln.

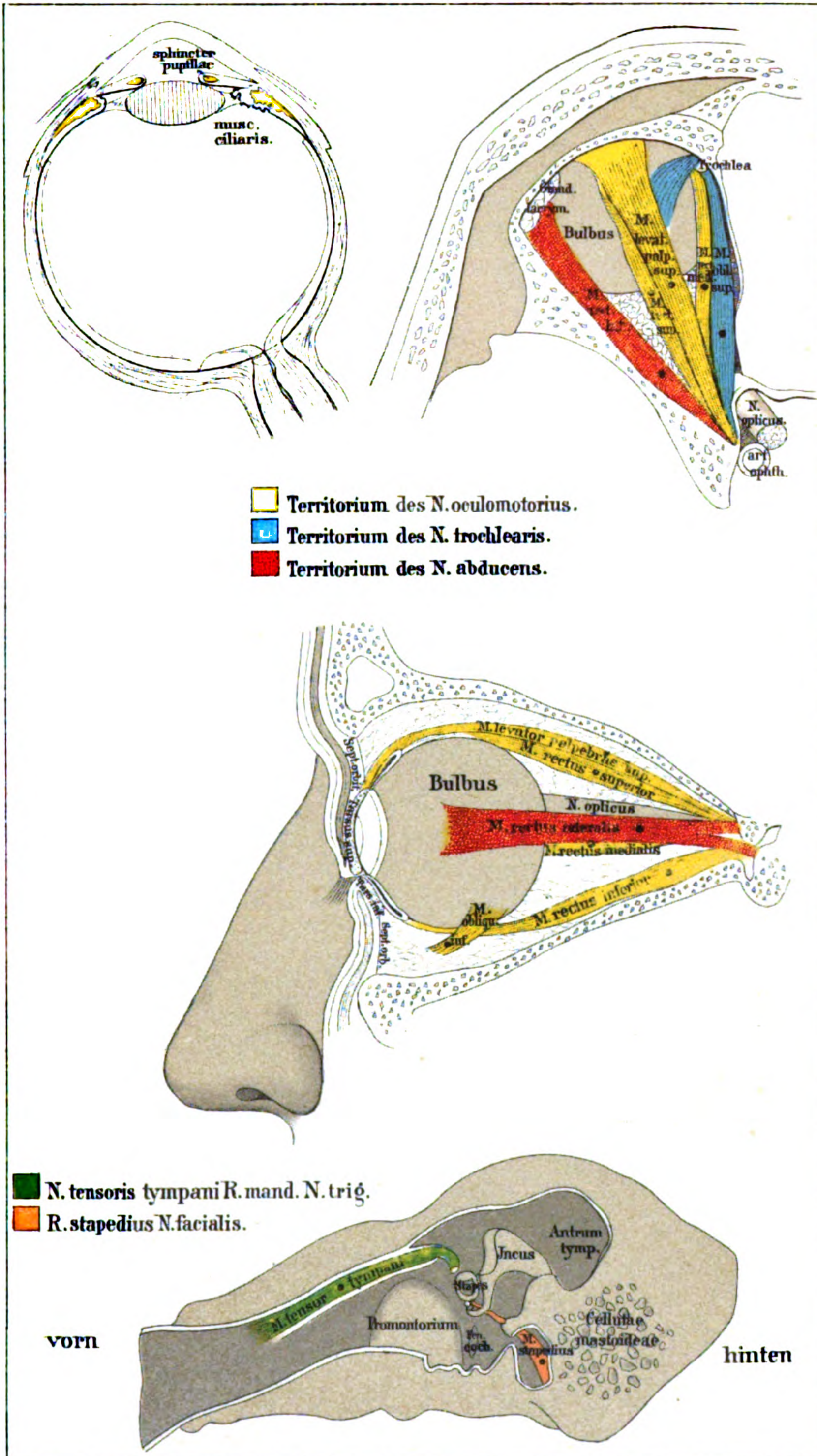
Territorium der motorischen Trigeminuswurzel.

Territorium des Hypoglossus.



Tafel XXIII.

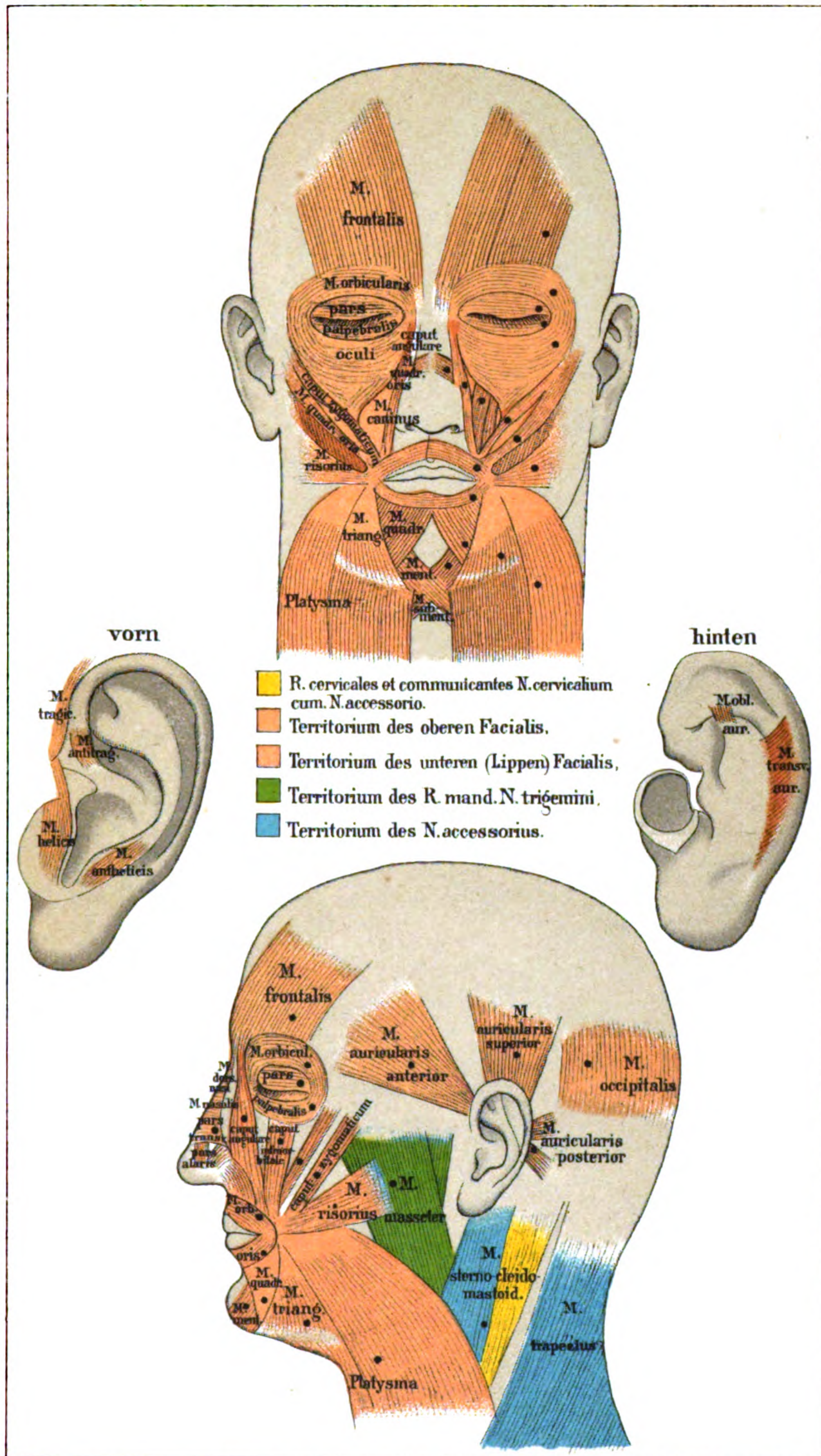
Motorische Territorien der Augenhöhle und des Mittelohrs.



. Eintrittsstelle des Nerven in den Muskel.

Tafel XXIV.

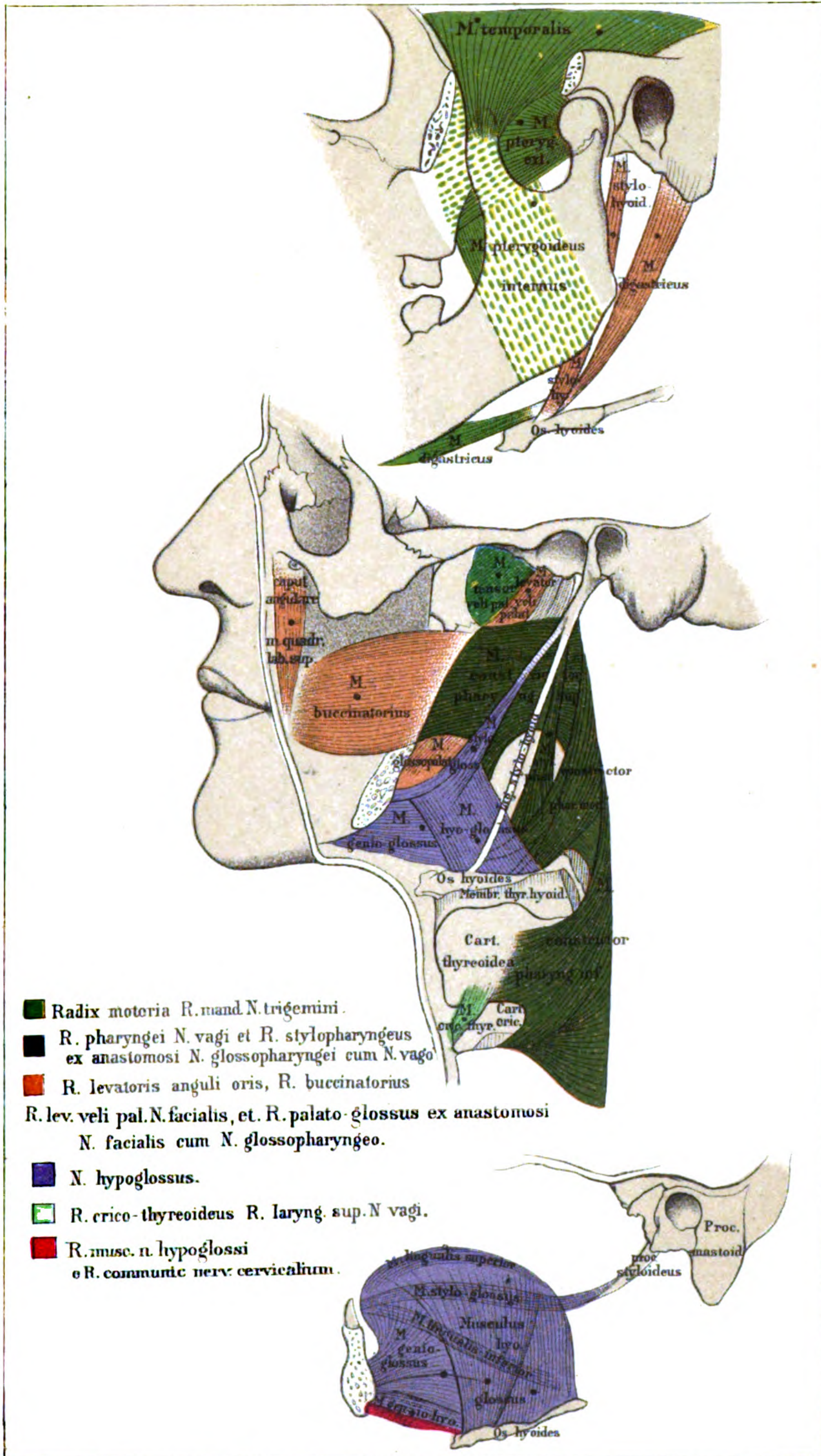
Motorische Territorien der oberflächlichen Kopf- und Ohrmuskeln.



• Eintrittsstelle des Nerven in den Muskel.

Tafel XXV.

Motorische Territorien der tiefen Kopf-, Rachen-, Gaumen- und Zungenmuskeln.



• Eintrittsstelle des Nerven in den Muskel.

Tafel XXVI.

Motorische Territorien des Gaumens, Rachens und Kehlkopfs.

- Radix motor. et Ggl. otic. R. mand. N. trig.
- R. lev. veli pal. n. facialis R. palato-glossus et R. palato-phar. ex anastomosi N. facialis cum N. glossopharyngeo. R. musculi uvulae. N. palat. descendentes e. N. petroso superf. maj. N. facialis.
- N. hypoglossus.
- R. musculares R. recurrentis. N. vagi e N. accessorio.

• Eintrittsstelle des Nerven in den Muskel.

Tafel XXVII.
Motorische Territorien des Kehlkopfs.

vorn

seitlich

■ N. musc. R. desc. N. hypogl. e R. communic. N. cervicalium □ R. laryngeus sup. N. vagi.

■ R. musculares N. recurrentis Vagi e N. accesorio.

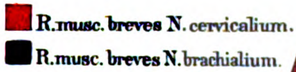
• Eintrittsstelle des Nerven in den Muskel.

Tafel XXVIII.

Motorische Territorien des Halses.

N. mylohyoideus radicis motor. R. mand. N. trig.
N. facialis
N. hypoglossus.

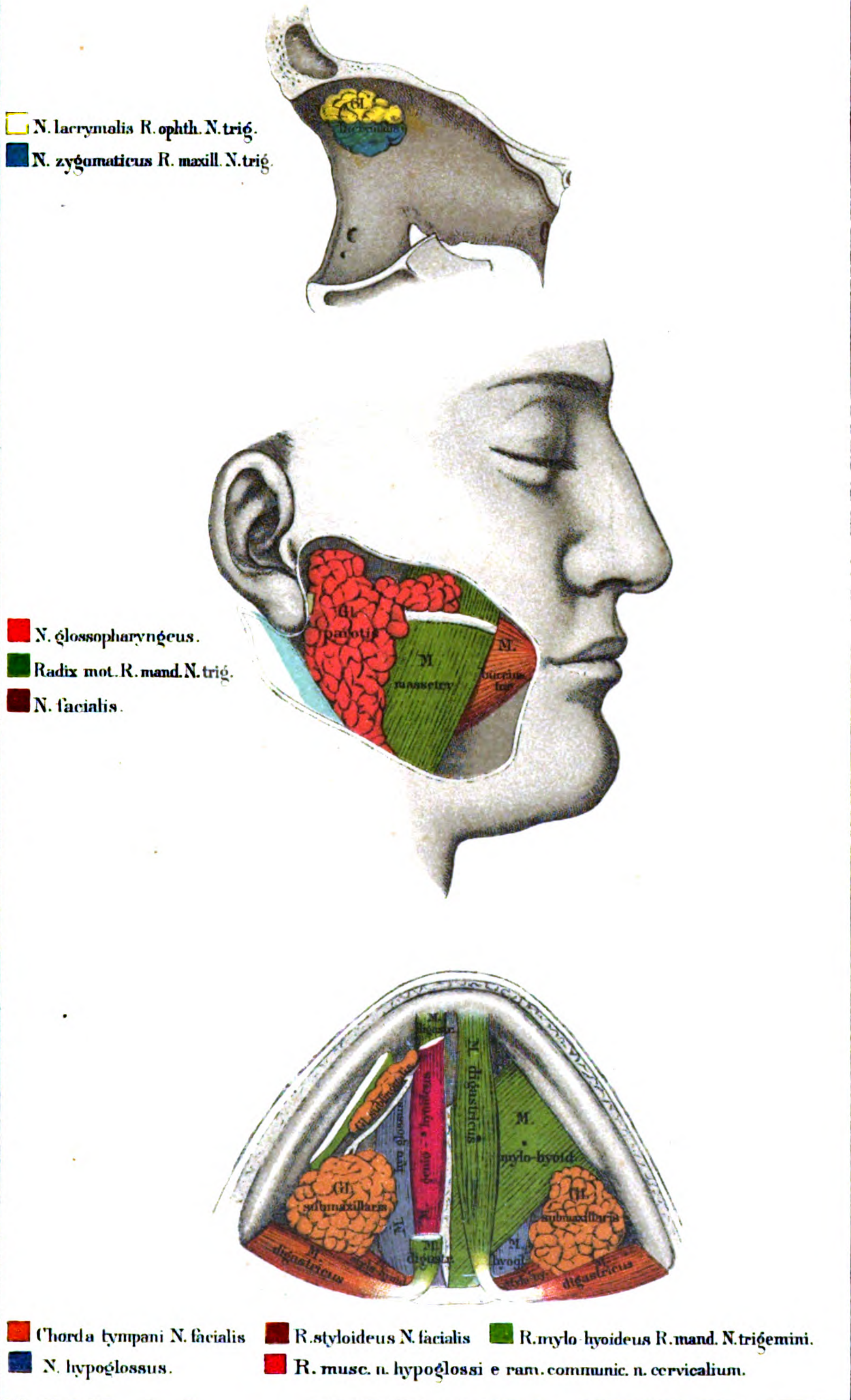
N. musc. R. desc. N. hyp. e. R. comm. NN. cerv.
RR. cerv. et comm. NN. cerv. cum N. access.
N. accessorius.



• Eintrittsstelle des Nerven in den Muskel.

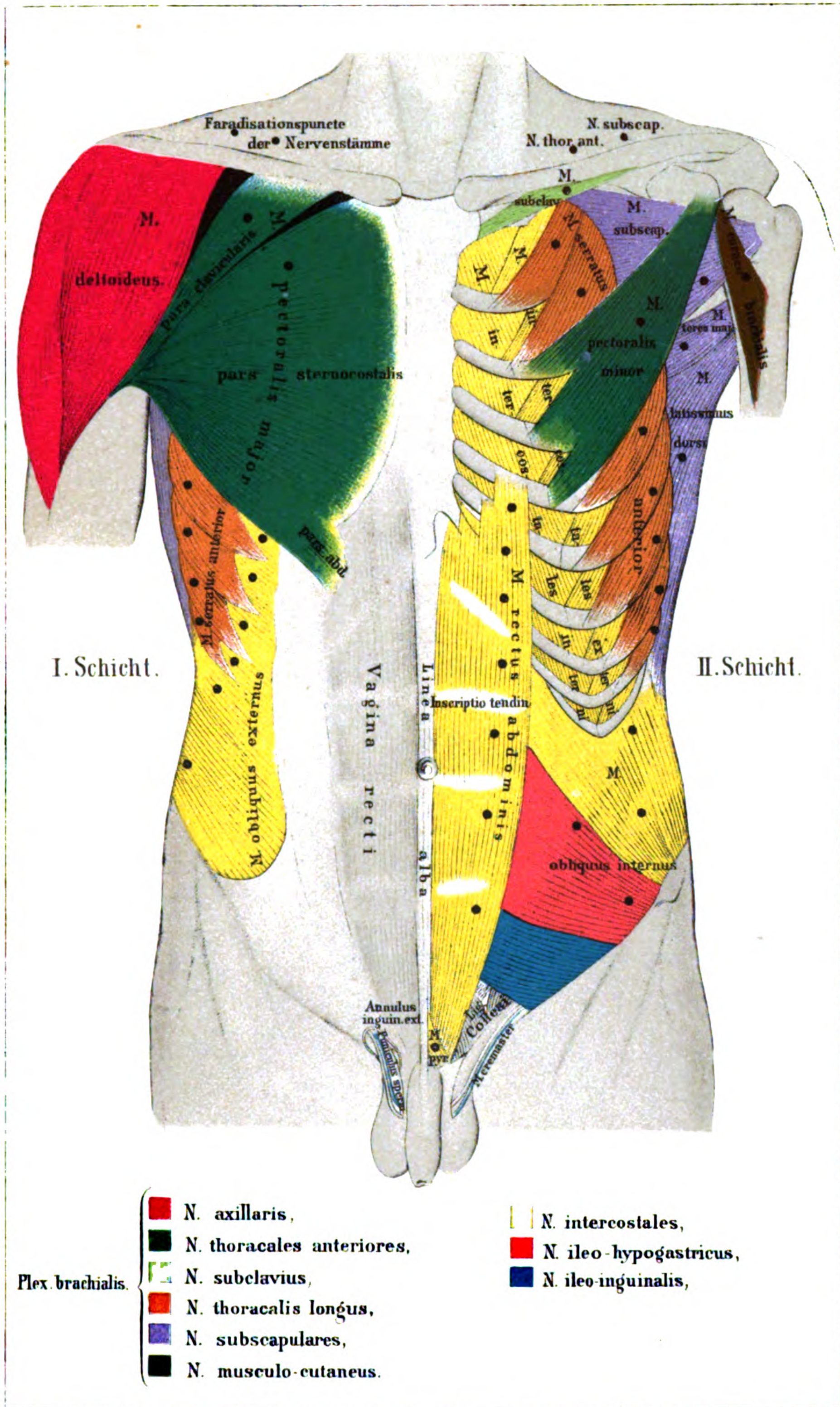
Tafel XXIX.

Territorien der Speichel- und Thränendrüsennerven.



Tafel XXX.

Motorische Territorien der vorderen Rumpfwand.



• Eintrittsstelle des Nerven in den Muskel.

Tafel XXXI.

Motorische Territorien der vorderen Rumpf- und hinteren Bauch- und Beckenwand.

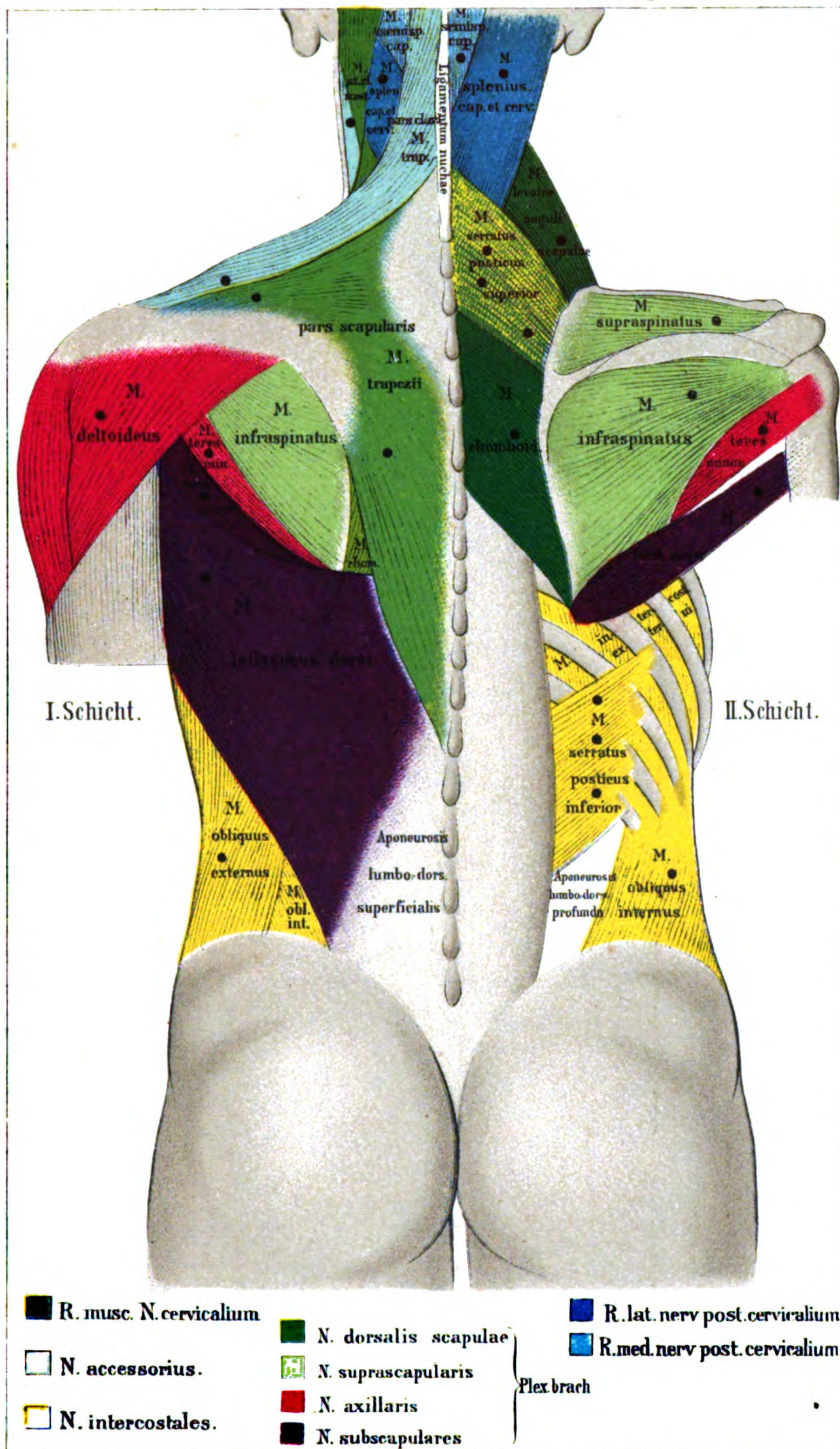
- N. intercostales
- N. phrenicus
- N. ileo-hypogastricus
- N. ileo-inguinalis
- N. femoralis
- R. musc. quadrat. lumborum et R. musc. M. psoas maj.

(N. ileo-hypogastricus, N. ileo-inguinalis, N. femoralis, R. musc. quadrat. lumborum et R. musc. M. psoas maj.: Plexus lumbalis)

• Eintrittsstelle des Nerven in den Muskel.

Tafel XXXII.

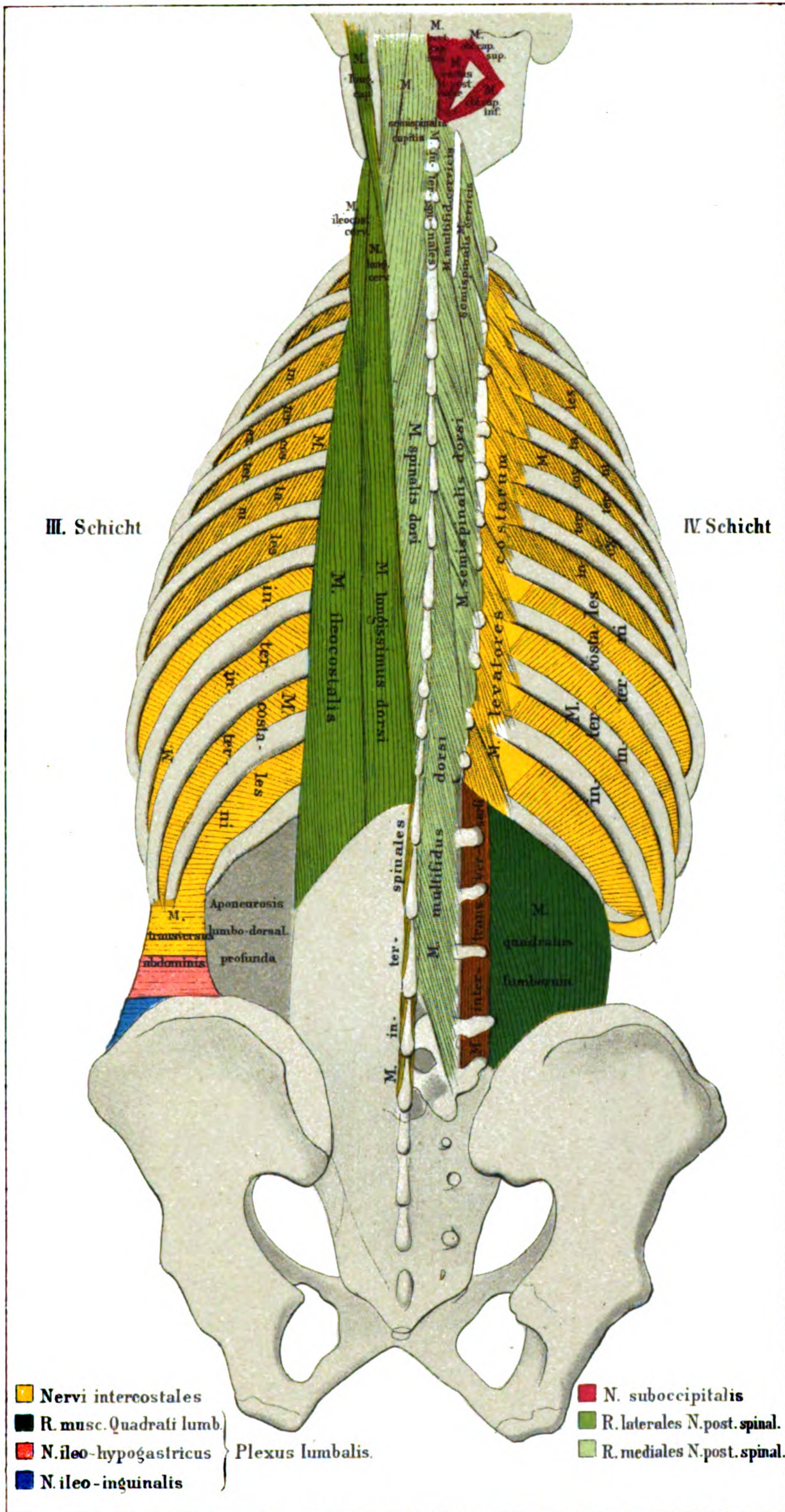
Motorische Territorien der hinteren Rumpfwand.



• Eintrittsstelle des Nerven in den Muskel.

Tafel XXXIII.

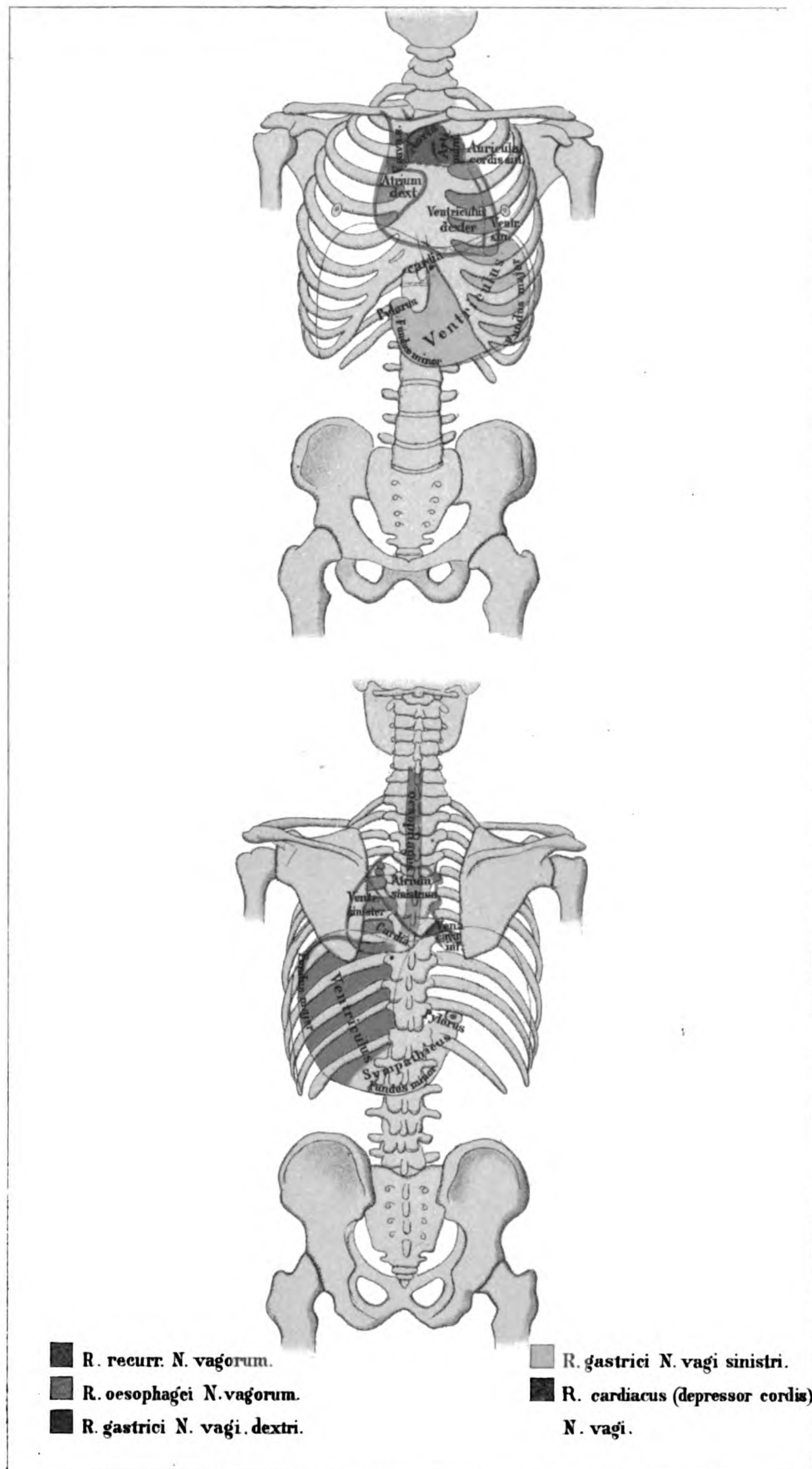
Motorisehe Territorien der hinteren Rumpfwand.



• Eintrittsstelle des Nerven in den Muskel.

Tafel XXXIV.

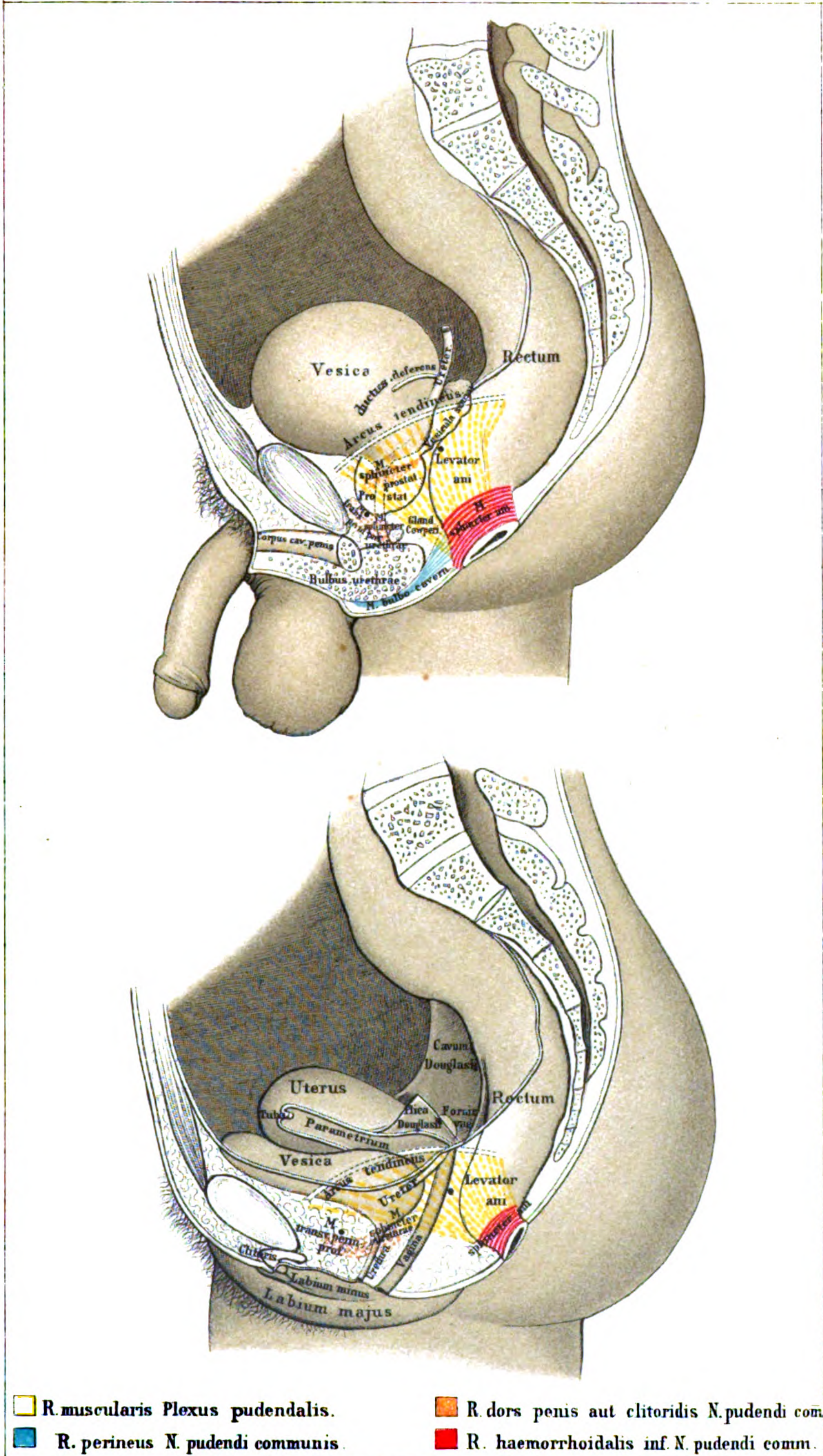
Motorische Territorien der Brust und Baucheingeweide.



• Eintrittsstellen der Rami gastrici N. vagorum.

Tafel XXXV.

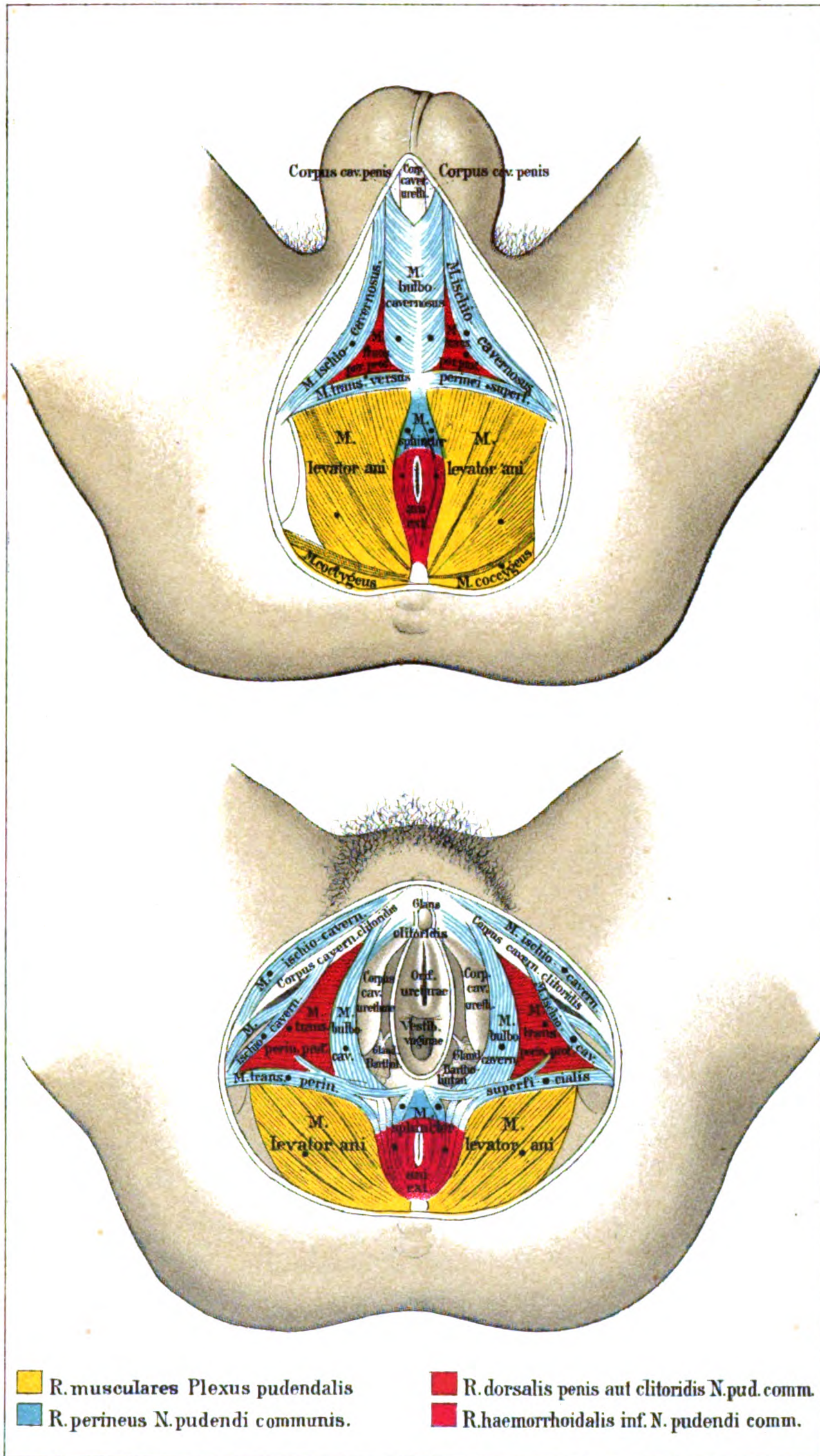
Motorische Territorien der männlichen und weiblichen Beckenorgane.



• Eintrittsstelle des Nerven in den Muskel.

Tafel XXXVI.

Motorische Territorien des männlichen und weiblichen Damms.



• Eintrittsstelle des Nerven in den Muskel.





Tafel XXXVII.

Motorische Territorien der Vorderfläche der oberen Extremität.

- N. axillaris.
- N. subscapularis.
- N musculocutaneus.
- R. musculares brachiales N. radialis.
- R. musculares antibrachiales. N. mediani.

I. Schicht

III. Schicht

II. Schicht

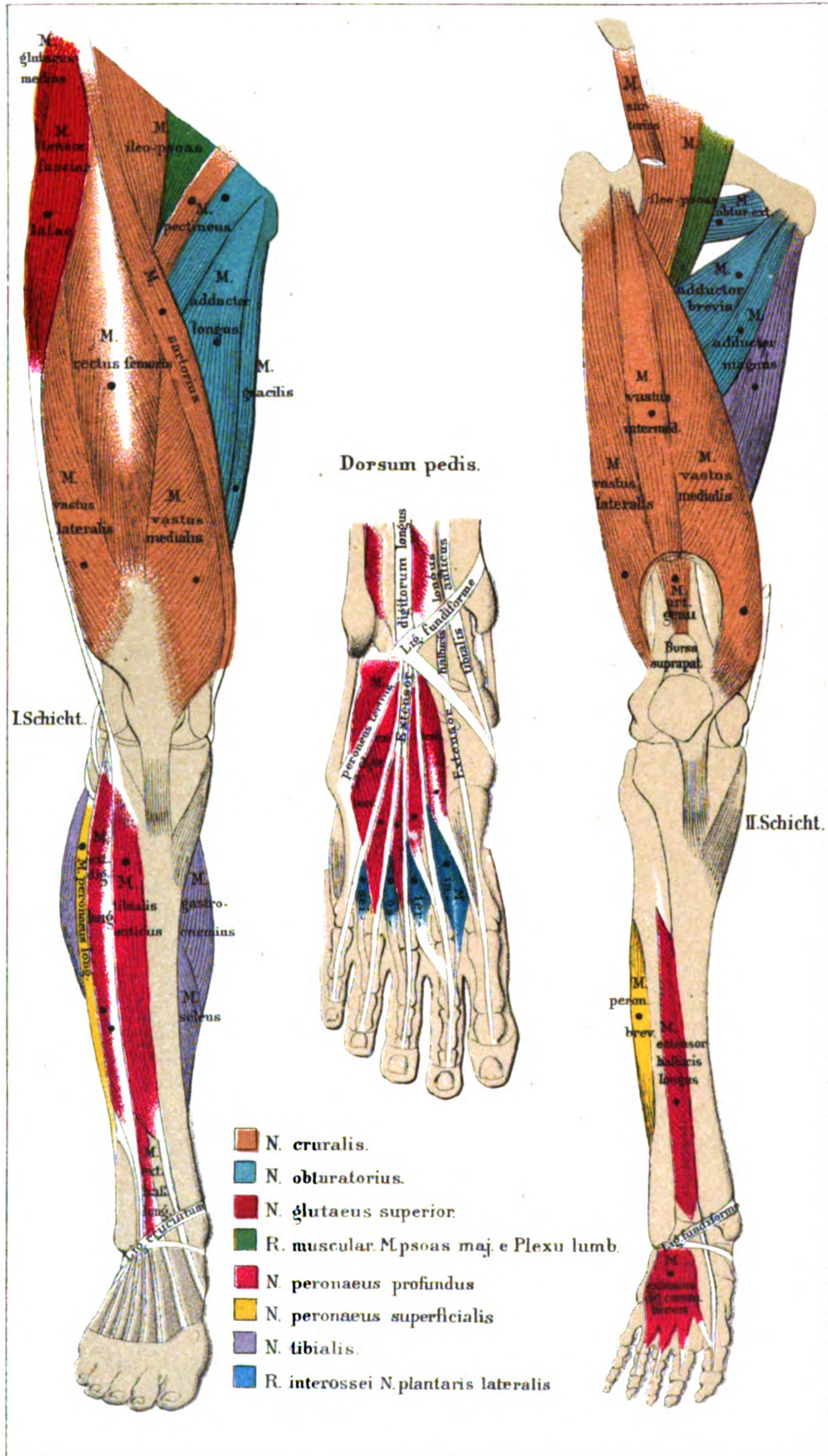
- R interosseus N. mediani.
- R. musculares antibrachiales N. ulnaris.
- R. volaris superficialis N. ulnaris.
- R. volaris profundus N. ulnaris.
- N. radialis superficialis.
- N. radialis profundus.



• Eintrittsstelle des Nerven in den Muskel.

Tafel XXXIX.

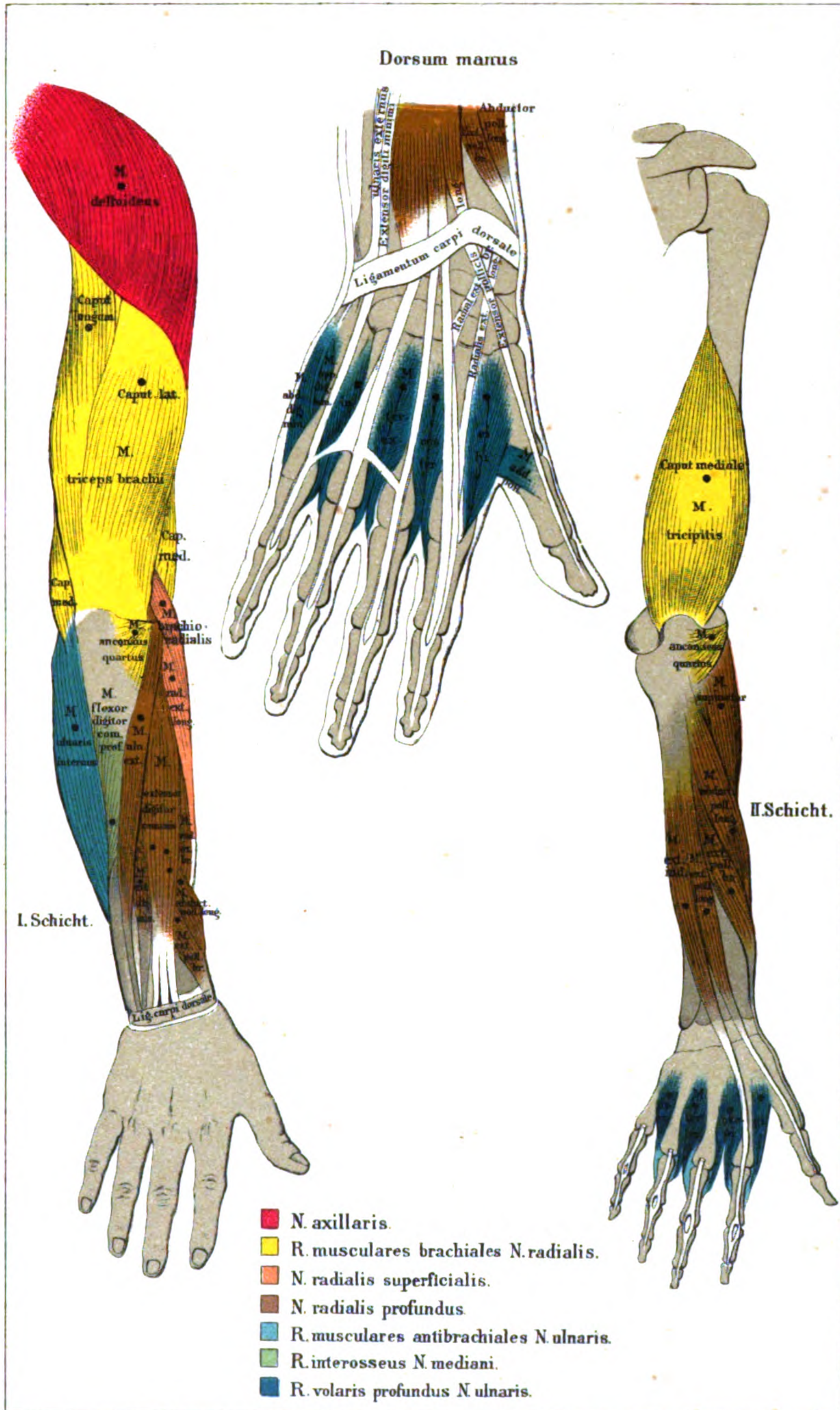
Motorische Territorien der Vorderfläche der unteren Extremität.



• Eintrittsstelle des Nerven in den Muskel.

Tafel XXXVIII.

Motorische Territorien der Hinterfläche der oberen Extremität.



• Eintrittsstelle des Nerven in den Muskel.

Tafel XL.

Motorische Territorien der Hinterfläche der unteren Extremität.

N. glutaeus superior.
N. glutaeus inferior.
R. musculares Pl. sacralis.
N. obturatorius
N. femoralis

I. Schicht

I. Schicht

II. Schicht

Planta pedis

II. Schicht

N. peronaeus superficialis.
N. tibialis.
N. plantaris lateralis.
N. plantaris medialis.


• Eintrittsstelle des Nerven in den Muskel.

Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Soeben erschien und liegt nunmehr vollständig vor:

Handbuch der Gynäkologie.

Unter Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen.

In drei Bänden herausgegeben

von

J. Veit,

Professor an der Universität Leiden.

3 Bände in 5 Abtheilungen. Mit 566 Abbildungen im Texte und auf 23 Tafeln.

Preis M. 75.—, eleg. geb. M. 87.—.

I. Band. Preis M. 13.60. Inhalt:

Asepsis und Antisepsis in der Gynäkologie. Von H. Löhlein, Giessen.
Lage- und Bewegungsanomalien des Uterus und seiner Nachbarorgane. Von Otto Küstner, Breslau.
Erkrankungen der Vagina. Von J. Veit, Leiden.
Die gonorrhoischen Erkrankungen der weiblichen Harn- und Geschlechtsorgane. Von E. Bumm, Basel.
Entwickelung und Entwickelungsfehler der weiblichen Genitalien. Von W. Nagel, Berlin.

II. Band. Preis M. 18.60. Inhalt:

Die Krankheiten der weiblichen Blase. Von H. Fritsch, Bonn.
Physikalische Untersuchungsmethoden der Blase. Von F. Viertel, Breslau.
Die Entzündungen der Gebärmutter. Von A. Döderlein, Tübingen.
Atrophia uteri. Von A. Döderlein, Tübingen.
Anatomie und Physiologie der Myome. Von K. Gebhard, Berlin.
Aetiologie, Symptomatologie, Diagnostik, Prognose der Myome. Von J. Veit, Leiden.
Die elektrische Behandlung der Myome. Von R. Schaeffer, Berlin.
Die palliative Behandlung und die vaginalen Operationen der Uterusmyome. Von J. Veit, Leiden.
Die abdominalen Myom-Operationen. Von R. Olshausen, Berlin.
Myom und Schwangerschaft. Von R. Olshausen, Berlin.

III. Band, I. Hälfte. Preis M. 12.60. Inhalt:

Die Menstruation. Von K. Gebhard, Berlin.
Die Erkrankungen der Vulva. Von J. Veit, Leiden.
Die Erkrankungen des Eierstocks und des Nebeneierstocks. Von J. Pfannenstiel, Breslau.

III. Band, II. Hälfte, I. Abtheil. Preis M. 16.—. Inhalt:

Die Krankheiten des Beckenbindegewebes. Von A. v. Rosthorn, Graz.
Anatomie des Carcinoma uteri. Von G. Winter, Königsberg.
Aetiologie, Symptomatologie, Diagnose und Radikalbehandlung der Uteruscarcinome. Von R. Frommel, Erlangen.
Palliative Behandlung des inoperablen Carcinoms. Von A. Gessner Erlangen.
Carcinom und Schwangerschaft. Von O. Sarwey, Tübingen.
Deciduoma malignum. Von J. Veit, Leiden.

III. Band, II. Hälfte, II. Abtheil. Preis M. 14.20. Inhalt:

Das Hämatocele. Von E. Winternitz, Tübingen.
Die Erkrankungen der Tube. I. Aetiologie und pathol. Anatomie. Von F. Kleinhaus, Prag.
Die Erkrankungen der Tube. II. Symptome, Diagnose, Prognose und Therapie. Von J. Veit, Leiden.
Allgemeine Peritonitis. Von A. Döderlein, Tübingen.
Das Sarcoma uteri. Von A. Gessner, Erlangen.
Erkrankungen des Beckenbindegewebes. Nachtrag von A. v. Rosthorn, Graz.

Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Lehrbuch
der
gesammten Psychotherapie.

Mit einer

Einleitenden Darstellung der Haupttbatsachen

der

Medizinischen Psychologie

von

Dr. L. Löwenfeld,

Spezialarzt für Nervenkrankheiten in München.

M. 6.40.

Ein Buch von ganz hervorragender Bedeutung. Es ist das einzige, das diesem Titel entspricht, indem es nicht nur die praktische Verwendung der Hypnose, sondern die Psychotherapie in ihrem ganzen Umfange behandelt. Auf den Kliniken wird dieser Zweig der Therapie noch fast ganz ignorirt, obgleich er, besonders jetzt, wo die durch die Gesetzgebung gezüchteten autosuggestiven Unfallsneurosen zu einer wahren Kalamität geworden sind, wohl so wichtig ist, wie die Pharmakologie oder die chirurgische Behandlung. Verfasser bietet nun dem praktischen Arzt, dem Studirenden, der sich auch in dieser Beziehung auf der Höhe halten will, in sehr hübscher, leicht fassbarer und streng wissenschaftlicher Weise die zur Ausübung der Psychotherapie nöthigen Kenntnisse . . .

. . . . An der Zukunft ist es, unsere Kenntnisse der Psychotherapie zu ergänzen und zu erweitern, aber alles Wesentliche, was der vorsichtige Verfasser uns hier bietet, wird eine dauernde Errungenschaft unseres Wissens bleiben.

Bleuler-Rheinau i. d. Münchener med. Wochenschrift.

. . . . Was an dem Buche besonders sympathisch berührt, das ist die Ruhe und Objektivität, mit der der Autor an die Prüfung von Fragen herantritt, die so leicht in das Bereich der uferlosen Phantasie führen. Hier findet man nichts von blindem Enthusiasmus, aber auch nichts von jenem Skepticismus, der, wenigstens in Deutschland, dem Hypnotismus noch immer so gern den Weg verlegt. — Das Werk wird den Fachgenossen, besonders den jüngeren, von grossem Nutzen sein. *Kron i. d. Deutsch. med. Wochenschrift.*

Obwohl es an Schriften über die Hypnose und über die Behandlung mit der Suggestion nicht mangelt, so fehlte ein Buch, welches das Gesammtgebiet der Psychotherapie umfassste. . . . .

. . . . Jeder Arzt muss sich des Einflusses der seelischen Vorgänge auf die körperlichen Zustände bewusst werden und darnach sein Handeln einrichten. Je mehr in den Kreisen der praktischen Aerzte die Psychotherapie Eingang findet, um so mehr wird die individualisirende Behandlung Platz greifen und das Selbstbewusstsein der Aerzte wachsen, welches unter der Last der Anpreisuug neuer Heilmittel und Kurmethoden erstickt.

In diesem Sinne ist das Löwenfeld'sche Buch freudig zu begrüssen und demselben in den Kreisen der Aerzte die weiteste Verbreitung zu wünschen. Es ist einfach und fasslich geschrieben und enthält vortreffliche Bemerkungen über den Verkehr des Arztes mit seinen Kranken, über den Einfluss von Krankheiten auf die Stimmung, über die Untersuchung der Kranken, wie weit der Arzt seine Patienten über ihre Krankheiten aufklären darf, u. v. a. m.

Behr (Riga) i. Centralblatt f. Nervenheilkunde.

Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Soeben erschien:

Die

Neurologie des Auges.

Ein Handbuch

für

Nerven- und Augenärzte

von

Dr. H. Wilbrand und **Dr. A. Saenger**

Augenarzt — Nervenarzt

in Hamburg.

Erster Band, erste Abtheilung. Mit 63 Textabbildungen. — Preis M. 6.—.
Erster Band, zweite Abtheilung. Mit 88 Textabbildungen. — Preis M. 8.—.

Auszug aus dem Inhaltsverzeichniss der II. Abtheilung:

Die Ptosis bei der cerebralen Syphilis.

Die topische Diagnostik des Sitzes der funktionellen Störungen des Oculomotorius bei der Syphilis.

Die Ptosis bei den Gehirnhämorrhagien.
Die Ptosis bei der Gehirnerweichung.
Die Ptosis beim Gehirnabscess.
Die Ptosis bei basalen Erkrankungen.

Die Ptosis bei basalen Tumoren. — Die Ptosis bei Entzündung der Gehirnhäute. — Die Ptosis bei Schädelbasisfrakturen. — Die Ptosis bei Sinusthrombose.

Die Ptosis nach Traumen.

Die Ptosis zufolge directer den Musc. levator resp. seine orbitalen Nervenäste treffender Traumen. — Läsion der Umgebung des Levator und ihre Folgezustände, welche die Leistungsfähigkeit dieses sonst nicht direct betroffenen Muskels beeinträchtigen. — Traumatische Ptosis nach Läsion des Oculomotoriusstammes resp. seines nuclearen und corticalen Ursprungsgebietes.

Die Ptosis bei Gehirntumoren.
Die Ptosis bei der multiplen Neuritis.
Die Ptosis bei der Landry'schen Paralyse.
Die Ptosis bei der Polymyositis.
Die Ptosis als funktionell nervöse Störung.
Die Ptosis beim Schlaf.
Die Ptosis bei Erkrankungen der Orbita und ihrer Nebenhöhlen.
Die Ptosis sympathica.
Die Beziehungen des Facialis zu den Augenlidern.
Die Krampfzustände im Orbicularis palpebrarum, Frontalis und Corrugatur.
Die Lähmungszustände der vom Augenfacialis versorgten Musculatur.

Lähmung des oberen Facialisgebietes nach organischen Veränderungen. — Die „functionelle" Lähmung des Augenfacialis. — Die Lähmung des Orbicularis oculi in Folge von Erkrankung des Muskelapparates.

Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Ergebnisse der Anatomie und Entwickelungsgeschichte.

Unter Mitwirkung von
K. von Bardeleben, Jena; D. Barfurth, Rostock; H. Driesch, Neapel; C. J. Eberth, Halle a/S.; E. Gaupp, Freiburg i. B.; V. Häcker, Freiburg i. B.; M. Heidenhain, Tübingen; E. Kallius, Göttingen; Fr. Meves, Kiel; W. Nagel, Berlin; Albert Oppel, München; L. Rhumbler, Göttingen; F. Siebenmann, Basel; J. Sobotta, Würzburg; H. Strahl, Giessen; W. Waldeyer, Berlin.

Herausgegeben von
Fr. Merkel, in Göttingen. und **R. Bonnet,** in Greifswald.

VIII. Band 1898 Mk. 30.—.

Inhalt:

A. Anatomie.

Struktur der kontraktilen Materie. Von M. Heidenhain, Tübingen.
Muskel und Nerv. Von K. v. Bardeleben, Jena.
Verdauungs-Apparat. Von A. Oppel, München.
Atmungs-Apparat. Von A. Oppel, München.
Ueber neue Arbeiten auf dem Gebiete der Anatomie der weiblichen Geschlechtsorgane. Von W. Nagel, Berlin.
Sehorgan. Von E. Kallius, Göttingen.
Gehörorgan. Von F. Siebenmann, Basel.
Hirnfurchen und Hirnwindungen. Hirnkommissuren, Hirngewicht. Von W. Waldeyer, Berlin.
Blutgefässe und Blutgefässdrüsen. Von C. J. Eberth, Halle.
Zellteilung. Von Fr. Meves, Kiel.
Allgemeine Zellmechanik. Von L. Rhumbler, Göttingen.
Regeneration und Involution. Von D. Barfurth, Rostock.

B. Entwickelungsgeschichte.

Resultate und Probleme der Entwickelungsphysiologie der Tiere. Von H. Driesch, Neapel.
Die Reifungserscheinungen. Von V. Häcker, Freiburg.
Ueber die Entstehung des Corpus luteum der Säugetiere. Von J. Sobotta, Würzburg.
Placentar-Anatomie. Von H. Strahl, Giessen.
Ontogenese und Phylogenese des schallleitenden Apparates bei den Wirbelthieren. Von E. Gaupp, Freiburg.

C. W. Kreidel's Verlag in Wiesbaden.

Unter den Papua's.

Über

Land u. Leute, Thier- u. Pflanzenwelt in Kaiser-Wilhelmsland.

Von

B. Hagen, Dr. med., Hofrath.

Mit 46 Vollbildern in Lichtdruck, fast durchweg nach eigenen Original-Aufnahmen.

Preis: 30 Mark.

C. W. Kreidel's Verlag in Wiesbaden.

Vorlesungen

über die

Zelle und die einfachen Gewebe

des

thierischen Körpers.

Mit einem Anhange:

Technische Anleitung zu einfachen histologischen Untersuchungen.

Von

Dr. R. S. Bergh,

Dozent der Histologie und Embryologie an der Universität Kopenhagen.

Mit 138 Figuren im Texte. Preis Mk. 7.—.

Als ein grosser Vorzug dieses Buches erscheint die vergleichend histologische Betrachtungsweise; sie führt dazu, bei allen Gewebsformen das zur Funktion Wesentliche hervorzuheben und so zur physiologischen Betrachtung der Gewebe hinzuleiten. Ein weiterer Vorzug ist, dass der Verf. zwar blosse Hypothesen darzustellen möglichst vermeidet, aber auch die neuesten Beobachtungen und auf sie gegründete Anschauungen würdigt. Besonders tritt dies in dem Kapitel über das Nervengewebe hervor, in welchem nicht nur die Forschungen von Golgi, Ramón y Cajal, His, Kölliker, van Gehuchten die Grundlage der Darstellung bilden, sondern auch schon die Entdeckungen Lenhosséks und Retzius' über das Nervensystem des Regenwurms und die Neuroglia dargestellt und durch Wiedergabe ihrer Zeichnungen erläutert werden.

Der Anhang zeichnet sich dadurch aus, dass er auf die Behandlung und Untersuchung mancher sonst weniger beachteter Objekte hinweist. Aber auch solchen wird das Buch sehr nützlich sein, die, nicht in der Lage selber die zahllosen neuen Arbeiten über thierische Histologie zu verfolgen, sich orientiren wollen über die neuen Anschauungen, welche in einigen Kapiteln sich von den vor nicht zu langer Zeit noch herrschenden sehr entfernt haben.

Biolog. Centralblatt.

Vorlesungen

über

Allgemeine Embryologie

von

Dr. R. S. Bergh,

Dozent der Histologie und Embryologie an der Universität Kopenhagen.

Mit 126 Figuren im Text. Preis M. 7.—.

Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Die

Verletzungen des Auges.

Ein Handbuch für den Praktiker.

Von

Dr. med. E. Praun,

Augenarzt in Darmstadt.

Mk. 12.—.

. . . Durch das vorliegende Werk ist eine empfindliche Lücke in der deutschen ophthalmologischen Litteratur ausgefüllt. Seit der Einführung der anti- und aseptischen Wundbehandlung fehlte es an einer erschöpfenden Darstellung dieses praktischen hochwichtigen Abschnittes der Augenheilkunde. Die einzige grössere Monographie über das gleiche Thema, das bekannte Buch von Zander und Geissler, stammt aus dem Jahre 1864, und aus späterer Zeit liegen nur kompendiöse Bearbeitungen des Gegenstandes oder encyklopädische, mehr für das Bedürfniss des praktischen Arztes geschriebene Abhandlungen vor. . . .

. . . Der Autor ist zu seiner Arbeit durch genügende eigene klinische und operative Thätigkeit befähigt, was seine zahlreichen Krankengeschichten, unter denen sich kasuistische Unica finden, beweisen. Er ist in der ungeheueren Litteratur der Augenverletzungen vollkommen bewandert, findet in der Stofffülle sicher das Werthvolle, beherrscht die einschlägigen theoretischen Fragen und zeigt, was kaum hervorzuheben nöthig, für die wichtigen operativen Fortschritte, mit denen gerade die letzten Jahrzehnte das Gebiet der Augenverletzungen förderten, volles und theilnehmendes Verständniss.

So ist ein erschöpfendes, übersichtliches, modernes Handbuch entstanden. . .

Die praktisch wichtigen Punkte, Befund, Verlauf, Diagnose und Therapie sind in grossem Drucke wiedergegeben; der kleinere Druck findet für theoretische Fragen, pathologisch-anatomische Untersuchungen und für die Kasuistik Verwendung. Der Befund und Verlauf ist meist sehr treffend geschildert, bei der Diagnose ist die sorgfältige Differentialdiagnose hervorzuheben, die operativen Indikationen sind klar dargestellt, die Therapie ist mit gebührender Ausführlichkeit behandelt. Auf die spezielle operative Technik wurde, wie auch zu billigen, nicht näher eingegangen; bei allgemeinen, namentlich neueren operativen Massnahmen, wie der Skleralnaht, den Magnetoperationen u. a., ist auch die Technik, zum Theil mit den eigenen Worten der sie begründenden Autoren, eingehend wiedergegeben. . . .

. . . Wir wollen zum Lobe des Textes nur noch die gleichmässig genaue Behandlung aller Abschnitte, wie sie besonders angenehm bei den Orbitalverletzungen auffällt, die Berücksichtigung auch sonst schwer zugänglicher Gebiete, wie der Kriegsverletzungen, der Dynamitverletzungen, und schliesslich die sorgfältige vielseitige Statistik hervorheben. In dem theoretischen Theile sind alle einschlägigen Untersuchungen übersichtlich besprochen. Wir finden lebendig geschriebene, erschöpfende Sammelreferate über die traumatischen Entzündungen, über die Mikroorganismen der Wundinfektionen, die Abhängigkeit des klinischen Bildes vom bakteriologischen Befunde, über sympathische Ophthalmie, über Unfallrenten u. s. w.

Wir stellen dem Buche eine gute Prognose. Es wird dem Augenarzte in seiner Verletzungspraxis erspriessliche Dienste leisten. Ueber alles, was mit einer Augenverletzung zusammenhängt, findet er hier schnelle, erschöpfende und zuverlässige Auskunft, bei seltenen und komplizirten Fällen für sein Handeln Anregung und Vorbilder. Der „Praun" wird für den Praktiker bald ein wirkliches „Handbuch" werden.

Schrader (Gera) i. d. Zeitschrift f. Augenheilkunde.

Neuester Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Gehirndurchschnitte
zur
Erläuterung des Faserverlaufes.

XXXIII chromolithographische Tafeln mit ebensovielen Erklärungstafeln und einem kurzen Text
herausgegeben von
Dr. med. Eberhard Nebelthau,
Professor an der Universität Halle a. S.
4°. Preis: Mk. 54.—.

Die
eitrigen Erkrankungen des Schläfenbeins.
Nach klinischen Erfahrungen dargestellt
von
Dr. Otto Körner,
Professor ord. hon. der Medizin, Direktor der Universitäts-Klinik und Poliklinik für Ohren- und Kehlkopfkranke in Rostock.
Mit 3 Tafeln und 20 Textabbildungen.
Preis: M. 7.—.

Diagnose und Therapie
der
nervösen Frauenkrankheiten
in Folge gestörter Mechanik der Sexualorgane.
Von
Dr. med. **M. Krantz**
in Barmen.
M. 2.40.

Die
Beurtheilung des Schmerzes
in der
Gynäkologie.
Von
Dr. med. **Richard Lomer,**
Frauenarzt in Hamburg.
Mit einem Vorwort von Dr. **A. Sänger**, Nervenarzt in Hamburg.
Preis: Mk. 2.—.

Die
paroxysmale Tachycardie
(Anfälle von Herzjagen).
Von
Dr. August Hoffmann,
Nervenarzt in Düsseldorf.
Preis: ca. Mk. 6.—.

Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Soeben erschien:

Die Leitungsbahnen

des

Gehirns und des Rückenmarks,

nebst

vollständiger Darlegung des Verlaufes und der Verzweigung der Hirn- und Rückenmarksnerven

von

Rudolf Glaessner.

Mit 7 farbigen Tafeln.

Mk. 3.—.

Aus dem Vorwort.

. . . Vorliegendes Büchlein soll dazu bestimmt sein, Studierenden der Medizin als ein bescheidener Wegweiser in das umfangreiche und so komplizierte Gebiet der Leitungsbahnen des menschlichen Gehirns zu dienen. Nicht ohne Scheu tritt der Verfasser angesichts der grossen fachmännischen Werke, die für das heute schon lange nicht mehr als das Stiefkind unserer Wissenschaft geltende Studium des Gehirns existieren, mit demselben vor die Öffentlichkeit. Indes seine Absicht, die ihn zur Ausarbeitung des vorliegenden kleinen Hilfsbüchleins veranlasste, war lediglich die, seinen jungen Studienkollegen ein möglichst dankbares Vademecum für das Anfangsstadium eines immerhin schwierigen Kapitels der menschlichen Anatomie an die Hand zu geben, das ihnen in streng übersichtlicher, eng zusammengetragener, aber doch in sich abgeschlossener Form und durch Beigabe leicht verständlicher Leitungstafeln eine anschauliche Vorstellung von dem Verlauf der Gehirn- und Gehirnnervenbahnen, sowie der Art und Weise ihrer Funktionen in einer relativ kurzen Zeit bilden helfen soll. Um diesem Ziele nahe zu kommen, war es das emsige Bestreben des Verfassers, an einer *konsequent* gleichen Durchführung der Schilderung der Verlaufsrichtung der Hirnbahnen nur in ihrer wahren, d. h. natürlichen Funktionsrichtung als dem roten Faden des Ganzen streng festzuhalten, weil es nahe lag, dass Inkonsequenzen nach dieser Richtung hin vielleicht des öfteren schon zu zerstückelten oder teilwesse auch falschen Anschauungsbildern von dem Verlauf und den Funktionen der Leitungsbahnen im Gehirn und Rückenmark geführt haben mögen und so die unbewusste Ursache der immer wieder vorkommenden entmutigenden Resultate des für den Anfänger mühevollen Studiums der Gehirnbahnenanatomie sein dürften.

Mnemotechnik

der

Receptologie.

Leicht fassliche Anleitung zum Erlernen der durch die Pharmacopoe vorgeschriebenen Maximaldosen

auf mnemotechnischem Wege

von

Dr. med. C. Th. Hüetlin,
prakt. Arzt in Freiburg.

Preis M. 1.—.

Aus dem Vorwort: ...Von vielen Studirenden der Medizin wird es schwer empfunden, dass ihnen auf der Universität keine Gelegenheit geboten wird, sich, wenn auch nur oberflächlich, in der Herstellung der verschriebenen Arzneiformen zu üben. Wie wenig Aerzte haben jemals eine Pille angefertigt, eine Salbe oder Emulsion! Und doch könnte dadurch das Studium der Arzneiverordnungslehre bedeutend gefördert werden....

....Die von der Pharmacopoe vorgeschriebenen Maximaldosen müssen unbedingt festsitzen; sie mit absoluter Sicherheit zu erlernen, hat schon Manchem schlaflose Stunden gekostet. Vielen bleibt nichts übrig, als sich die Zahlen auf den Examentag einzuprägen, sie auswendig zu „büffeln" und sie vor dem Examen „rasch noch einmal zu überlesen". Viele können die Zahlen „einfach nicht behalten", sie verlassen sich auf gut Glück im Examen und müssen in der Praxis „zuerst nachsehen", um differente Mittel zu verschreiben.

All' diese Schwierigkeiten hebt die Mnemotechnik mit Leichtigkeit und ganz geringer Mühe auf. Sie lehrt uns die Zahlen mit absoluter Sicherheit zu wissen und unvergesslich festzuhalten.

Die Methode selbst ist äusserst einfach.

Recepttaschenbuch

mit Preisangabe der Medikamente

zusammengestellt nach

Erkrankungen der einzelnen Organsysteme

von

Dr. med. C. Th. Hüetlin,
prakt. Arzt in Freiburg.

Preis eleg. geb. M. 2.—.

In dieser Receptsammlung hat der Verfasser eine Anzahl bewährter Recepte und Verordnungen in einer Weise zusammengestellt, wie sie dem Kliniziste und Anfänger nach seiner Ansicht am meisten entspricht.

Die Recepte selbst hat der Verfasser im Laufe seines Studienganges gesammelt, in den Kliniken und Vorlesungen über Arzneiverordnungslehre zu Papier gebracht und entsprechend ergänzt.

Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Soeben erschien:

Grundriss
der
Chirurgisch-topographischen Anatomie

mit Einschluss der

Untersuchungen am Lebenden.

Von

Prof. Dr. Otto Hildebrand.
ord. Professor der Chirurgie an der Universität Basel.

Mit einem Vorwort von

Dr. Franz König,
ord. Professor der Chirurgie, Geh. Med.-Rath, Direktor der Chirurg. Klinik in Berlin.

Zweite gänzlich umgearbeitete Auflage.

Mit 98 theilweise mehrfarbigen Abbildungen im Texte.

Preis: Mk. 7.—, geb. Mk. 8.—.

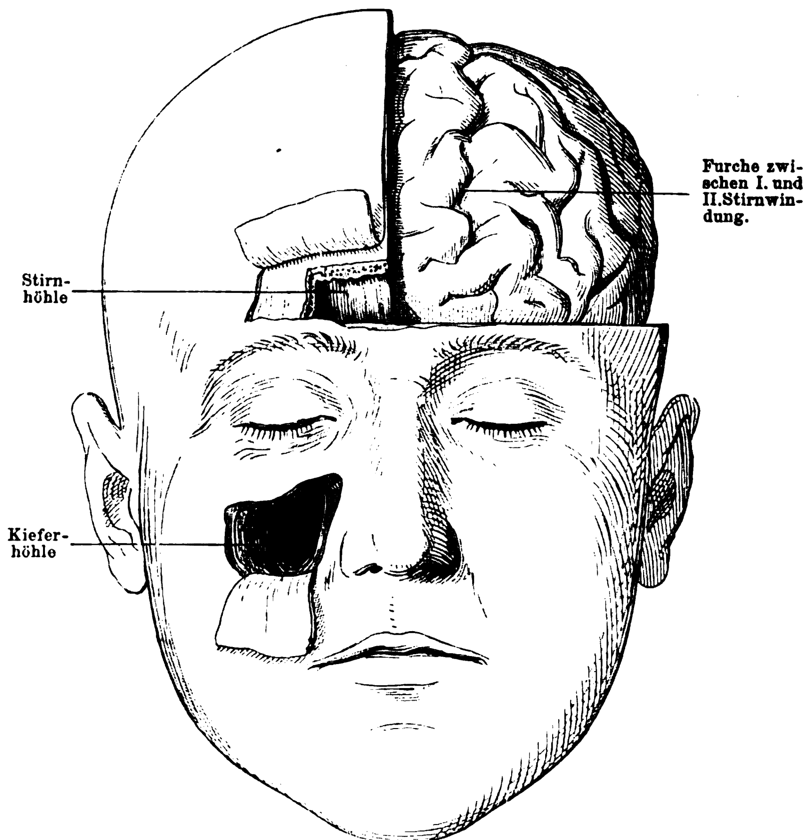


Fig. 3. Rechts die Stirn- und Kieferhöhle von vorn her geöffnet. Links der Schädelknochen weggenommen, um das Stirnhirn zu zeigen.

Hildebrand: Grundriss der chirurgisch-topograph. Anatomie.

Auszüge aus Besprechungen über die erste Auflage:

Als Ganzes genommen verdient das Werk grosse Anerkennung, es erfüllt seinen Zweck, klare übersichtliche Bilder von dem Lageverhältniss der Organe des Körpers zu geben. Zahlreiche gute Abbildungen dienen zur Erläuterung des Textes.

Der sehr mässige Preis (von M. 7.—, geb. M. 8.—) erleichtert die Anschaffung des Werkes, welches sich auch durch vortreffliche äussere Ausstattung (sehr guten Druck) auszeichnet.

Berliner Klinische Wochenschrift.

. . . . Die Darstellung ist sehr lichtvoll und prägnant. Mit besonderem Fleisse sind die Kapitel der Untersuchung der einzelnen Körpertheile an Lebenden behandelt, sie zählen zu den besten des Werkes.

Prager med. Wochenschrift.

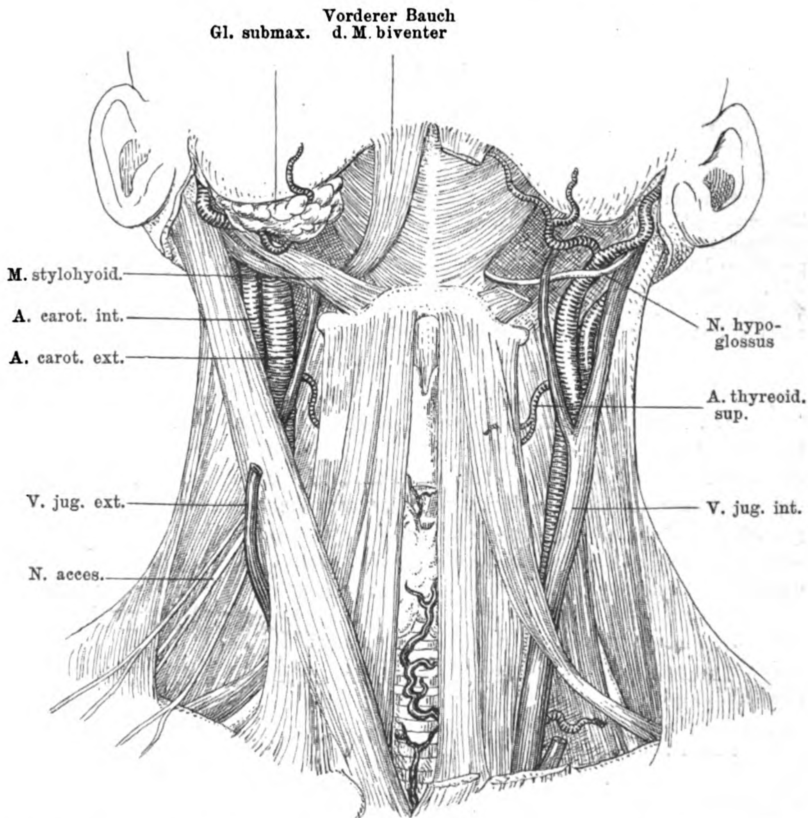


Fig. 19. Vorderansicht des Halses mit der Unterkinngegend nach Entfernung der Haut mit dem M. subcut. colli. Links ist der M. sternocleidomastoideus weggenommen, ebenso die Gl. submaxillaris, der M. stylohyoideus und der M. biventer, rechts der obere Theil der V. jug. ext. weggeschnitten. In der Mitte sieht man den Kehlkopf, darunter die Trachea, die oben von der Schilddrüse, unten von Venen bedeckt ist.

Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Lehrbuch

der

Physiologischen Chemie

von

Olof Hammarsten,

o. ö. Professor der medizinischen und physiologischen Chemie an der Universität Upsala.

Vierte völlig umgearbeitete Auflage.

Preis M. 15.—.

Inhalt: I. Einleitung. — II. Die Proteïnstoffe. — III. Die Kohlehydrate. — IV. Das Thierfett. — V. Die thierische Zelle. — VI. Das Blut. — VII. Chylus, Lymphe, Transsudate und Exsudate. — VIII. Die Leber. — IX. Die Verdauung. — X. Gewebe- und Bindesubstanzgruppe. — XI. Die Muskeln. — XII. Gehirn und Nerven. — XIII. Die Fortpflanzungsorgane. — XIV. Die Milch. — XV. Der Harn. — XVI. Die Haut und ihre Ausscheidungen. — XVII. Chemie der Athmung. — XVIII. Der Stoffwechsel bei verschiedener Nahrung und der Bedarf des Menschen an Nahrungsstoffen.

. . . . Es ist ein Vergnügen, sich an der Hand eines so klar geschriebenen Buches, wie das vorliegende, über beliebige physiologisch-chemische Fragen zu orientiren. Selbst so komplizirte Vorgänge wie die Blutgerinnung, über welche die verschiedensten Meinungen bestehen, werden so klar und ruhig auseinandergesetzt, dass Jeder danach eine Vorstellung der wirklich feststehenden Thatsachen bekommt. Möge das Buch zu den Freunden, welche es schon hat, noch recht viele neue hinzuerwerben.
Chemiker-Zeitung.

. . . . . Zweifellos wird sich das treffliche Werk auch in seiner neuen, erweiterten Form eines grossen Leserkreises erfreuen.
Münchener med. Wochenschrift.

. . . . . Rasch folgen die Auflagen dieses unter Aerzten so beliebten Werkes aufeinander. Und mit Recht! Greifen doch die Kenntnisse, die hier dargestellt werden, ebenso in die letzten Fragen des Lebens ein, wie sie Anweisungen geben, von denen der Praktiker täglich Gebrauch machen muss. In lichtvoller Schilderung findet man diese Materien hier wiedergegeben und nirgends vermisst man den Eindruck der meisterhaften Beherrschung des Stoffes.
Deutsche Medizinal-Zeitung.

Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Die infectiös-eiterigen Erkrankungen

des

Gehirns und Rückenmarks

Meningitis, Hirnabscess, Infectiöse Sinusthrombose

von

William Macewen, M. D.

Autorisirte deutsche Uebersetzung

von

Dr. Paul Rudloff,
Ohrenarzt in Wiesbaden.

Mit zahlreichen Abbildungen. — *Preis: M. 16.—.*

Auszug aus dem Inhaltsverzeichniss:

Kap. I. **Chirurgische Anatomie.** — **Das Schläfenbein.** — Kap. II. **Pathologie des Hirnabscesses und der Meningitis.** — Kap. III. **Symptome des Hirnabscesses.** — Kap. IV. **Thrombose der intracraniellen Blutleiter.** — Kap.. V. **Behandlung.** — Kap. VI. **Resultate.**

Auszug aus Besprechungen:

.... Dieses vortreffliche Buch habe ich schon nach dem Erscheinen des englischen Originals in dieser Zeitschrift, Bd. XXVI, S. 89—93, eingehend besprochen. Ohne nochmals auf seinen reichen Inhalt zurückzukommen, möchte ich von Neuem hervorheben, dass es vorzugsweise die reichen eigenen Erfahrungen und Anschauungen des Verfassers enthält. Die Uebersetzung ist ganz vortrefflich, wörtlich genau und dabei angenehm und fliessend zu lesen. Erfreulich ist die Beifügung eines Sach- und Autoren-Registers, das dem Originale fehlt. *Körner i. d. Zeitschrift f. Ohrenheilkunde.*

.... There is no book recently issued from the British press more deserving of a world-wide circulation than Professor Macewen's great work upon the infective purulent diseases of the brain and spinal cord. Our readers will be pleased to know that a length an authorised German edition containing all the original illustrations has been published by Dr. Rudloff of Wiesbaden ....
Review from Glasgow Medical-Journal for September 1898.

.... Dem Uebersetzer sind wir zu Dank verpflichtet, dass er das Werk, welches einen selten grossen Erfahrungsschatz auf dem Gebiet der Behandlung intrakranieller Eiterungen birgt, einem grösseren deutschen Leserkreis erschlossen hat. *Kretschmann (Magdeburg) i. Centralblatt f. Innere Medizin.*

R. hat sich durch Verdeutschung des originalen und originellen Werkes unstreitig den Dank der deutschen Chirurgen gesichert.
Monatsschrift f. Unfallheilkunde.

Neuester Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Grenzfragen
des
Nerven- und Seelenlebens.

Einzel-Darstellungen
für
Gebildete aller Stände.

Im Vereine mit hervorragenden Fachmännern des In- und Auslandes
herausgegeben von

Dr. med. L. Loewenfeld in München und **Dr. med. H. Kurella** in Breslau.

Erschienen sind:

Heft I. **Somnambulismus und Spiritismus.** Von Dr. L. Loewenfeld in München. M. 1.—.

Heft II. **Funktionelle und organische Nervenkrankheiten.** Von Professor Dr. Obersteiner in Wien. M. 1.—.

Heft III. **Ueber Entartung.** Von Dr. P. J. Möbius in Leipzig. M. 1.—.

Heft IV. **Die normalen Schwankungen der Seelenthätigkeiten.** Von Prof. Dr. J. Finzi in Florenz. M. 1.—.

Heft V. **Abnorme Charaktere.** Von Dr. J. L. A. Koch in Cannstatt. M. 1.—.

Für die nächsten, in zwangloser Reihenfolge erscheinenden Hefte liegen u. a. folgende Arbeiten vor:

Friedmann, Wahnideen im Völkerleben.
Kurella, Beiträge zur Theorie der Begabung.
H. Sachs (Breslau): Gehirn und Sprache.
Naecke (Hubertusburg): Ueber moral insanity (moralisches Irrsein).
Freud (Wien): Ueber den Traum.
v. Bechterew: Ueber psychische Kraft.
Eulenburg (Berlin): Sexualpathologische Fragen. I. Sadismus und Masochismus.

Therapeutisches Taschenbuch
für
Augenärzte.

Von
Dr. E. Landolt (Paris) und **Dr. P. Gygax** (Milwaukee)
übersetzt von
Dr. H. Landolt (Strassburg).

Geb. M. 2.—.

Neubauer und Vogel.

Anleitung

zur

qualitativen und quantitativen

Analyse des Harns.

Zehnte umgearbeitete und vermehrte Auflage.

Analytischer Theil

in dritter Auflage bearbeitet von

Dr. H. Huppert,

o. ö. Professor der Medic. Chemie an der k. k. deutschen Universität zu Prag.

Mit 4 lithographirten Tafeln und 55 Holzschnitten.

Preis: M. 17.65, gebunden in Halbfranz M. 19.60.

Die verhältnissmässig rasche Aufeinanderfolge der verschiedenen Auflagen dieses in Fachkreisen selten verbreiteten Werkes des verdienstvollen Forschers legt am besten dafür Zeugniss ab, wie unentbehrlich der vom Verfasser neu bearbeitete „Neubauer und Vogel" für den Studirenden sowohl als auch für den mit der Materie bereits Vertrauten geworden ist. Was dem Fachmann das Handbuch besonders werthvoll erscheinen lässt, ist der Umstand, dass die zuverlässigeren Methoden und die diese begründenden Thatsachen in möglichst knapper, mit dem Verständnisse, selbst des Ungeübteren, noch verträglicher Fassung, dabei aber doch mit einer solchen Ausführlichkeit beschrieben werden, dass das Nachlesen der Originalabhandlungen ganz und gar entbehrt werden kann. *Pharmaceutische Zeitung 1898.*

Der Kritiker, welcher an die Besprechung des Handbuches von Neubauer und Vogel herantritt, befindet sich in dem Maasse in Verlegenheit, als die Auflagen dieser allenthalben bekannten Anleitung zur Harnanalyse sich vermehren; denn immer muss er das gleiche wiederholen: dass wir zur Zeit ein Werk, welches mit solch umfassender Kenntniss redigirt ist, nicht besitzen und, wenn wir mit prophetischem Blick voraussagen sollen, wohl auch nie mehr bekommen werden. Es ist daher überflüssig, den ausnahmslos günstigen Beurtheilungen eine weitere anzureihen. Der Hinweis möge genügen, dass das Handbuch in seiner Ausführlichkeit so vollkommen ist, um das Hinzuziehen eines Kommentars oder einer Original-Arbeit entbehrlich zu machen. Unser Gesammturtheil ist daher, dass wir in dem Handbuche von Neubauer und Vogel ein Werk von hoher Bedeutung besitzen, welches uns einer jeglichen Empfehlung enthebt. *Berichte der Deutschen Pharmaceut. Gesellschaft.*

Das bekannte vorzügliche Werk von Neubauer und Vogel, das viel mehr enthält, als der Titel besagt, da es nicht nur über den Harn, sondern über den grösseren Theil der physiologischen Chemie überhaupt erschöpfend unterrichtet, liegt nach nunmehr 8 Jahren in einer neuen Auflage vor. Es ist natürlich, dass die Riesenfortschritte der physiologischen Chemie dieser 10. Auflage eine grosse Fülle von neuem Stoff zugeführt haben, der von Huppert übersichtlich geordnet und dargestellt ist. Auf den reichhaltigen Inhalt näher einzugehen, würde viel zu weit führen, zumal Ausstellungen nach Ansicht des Ref. überhaupt nicht zu machen sind. *Schmidt's Jahrbücher der Medicin.*

Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Lehrbuch

der

Nachbehandlung nach Operationen.

Bearbeitet von

Dr. Paul Reichel,

Chefarzt des Stadtkrankenhauses in Chemnitz.

Mit 41 Abbildungen im Texte. — Preis M. 8.60.

Auszug aus den Besprechungen.

. . . Der verdienstvolle Verfasser hat sich die dankbare Aufgabe gestellt, das in den meisten chirurgischen Lehrbüchern etwas stiefmütterlich behandelte Gebiet der Nachbehandlung nach Operationen in ausführlicher Weise zu beleuchten, weil er selbst als klinischer Assistent diese Lücke der Bücher empfunden hat. Ist doch gerade die Nachbehandlung für den Erfolg der Operation häufig bestimmend und vielfach wichtiger und grössere Erfahrung erfordernd, als der Eingriff selbst.

Das Buch wird sich in der ärztlichen Praxis viele Freunde erwerben.

Aerztliche Sachverständigen-Zeitung.

. . . . Das Werk soll der grössten Zahl der praktischen Aerzte und der Anfänger in der Chirurgie ein Rathgeber sein für das ärztliche Verhalten vom Schlusse der Operation bis zur Vollendung der Heilung des Operirten. Die Wundbehandlung und die Störungen der Wundheilung, die bei etwaigen Komplikationen zu ergreifenden Massnahmen, sowie endlich eine genaue klinische Schilderung der möglichen Komplikationen bilden den Inhalt dieses eigenartigen Lehrbuches. Die Gefahr, hierbei allzu weit in das Gebiet der allgemeinen und speziellen chirurgischen Pathologie hinüberzugreifen, hat R. meist geschickt vermieden.

Das Buch verdient entschieden eine weite Verbreitung unter den praktischen Aerzten.

Schmidt's Jahrbücher.

Das Buch bietet mit seinem reichen Inhalt etwas völlig Neues. Noch nie ist in so gediegener Weise und aus der Feder eines so erfahrenen Chirurgen der Versuch gemacht worden, dem praktischen Arzte eine Darstellung der bei der Nachbehandlung nach Operationen verfügbaren Hilfsmittel zu geben. In jedem Kapitel tritt die reiche Erfahrung, die sorgfältige Krankenbeobachtung und die kritische Verwerthung des Selbsterlebten zu Tage. Für Assistenzärzte an Krankenhausabtheilungen, für praktische Aerzte, welche früher oder später nach einer Operation die Patienten zur Weiterbehandlung übernehmen, ist das Buch unentbehrlich. Und für alle diejenigen Aerzte, welche die praktische Schulung an einer chirurgischen Krankenhausabtheilung vermissen, bietet das Buch in gewisser Weise einen Ersatz für das Entbehrte. So wünschen wir dem Buche grosse Verbreitung in der Ueberzeugung, dass die Aerzte durch das Studium desselben reichen Gewinn für den praktischen Beruf davon haben werden.

Professor Dr. Helferich i. d. Münchener med. Wochenschrift.

Königl. Universitätsdruckerei von H. Stürtz in Würzburg.

Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Soeben erschien:

Sexualleben und Nervenleiden.

Die

nervösen Störungen sexuellen Ursprungs.

Nebst einem Anhang über

Prophylaxe und Behandlung der sexuellen Neurasthenie.

Von

Dr. Leopold Loewenfeld,

Specialarzt für Nervenkrankheiten in München.

Zweite, völlig umgearbeitete und sehr vermehrte Auflage.

Preis M. 5.—.

Inhaltsübersicht:

Vorwort zur ersten Auflage.
Vorwort zur zweiten Auflage.
Vorbemerkungen.
I. Sexualtrieb und Pubertätsentwicklung.
II. Die nervösen Störungen der Pubertätszeit.
III. Die menstruellen nervösen Störungen.
Anhang. Einfluss der Menstruation auf bestehende Nervenkrankheiten.
IV. Die nervösen Störungen im natürlichen und künstlichen Klimakterium (Klimakterische Neurose).
V. Die sexuelle Abstinenz beim Manne.
VI. Sexuelle Abstinenz und Mangel sexueller Befriedigung beim Weibe.
VII. Sexuelle Excesse und ähnliche Schädlichkeiten.
VIII. Onanie.
IX. Der sexuelle Präventivverkehr.
X. Ueber den Einfluss sexuellen Verkehrs auf bestehende Nervenkrankheiten und die Disposition zu solchen.
XI. Erkrankungen der Sexualorgane bei Männern als Ursache von Nervenleiden.
Anhang. Ueber Pollutionen und pollutionsartige Vorgänge.
XII. Erkrankungen der Sexualorgane bei Frauen als Ursache von Nervenleiden.
XIII. Die Freud'sche Theorie von der Sexualität in der Aetiologie der Neurosen.
XIV. Eigene Untersuchungen über die sexuelle Aetiologie der neurotischen Angstzustände.
XV. Prophylaxe und Behandlung der sexuellen Neurasthenie.
Literatur.
Sachregister.

Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Klinischer Leitfaden
der
Augenheilkunde

von

Dr. Julius von Michel,
o. ö. Professor der Augenheilkunde an der Universität zu Berlin.

Zweite umgearbeitete Auflage.

Gebunden Mk. 6.—.

A well-printed, very handy, small octavo volume of 310 pages, with a good index. This little boock is well arranged, remarkably complete, presenting the whole range of ophthalmology in the most comprehensive manner, especially the connection of ophthalmic with general diseases. There are no figures in this otherwise very recommendable compend. *Archives of Ophthalmology.*

Es giebt grosse, mittlere, kleine und kleinste Lehrbücher. Die ersten sind zu kostbar und zu umfangreich für den Studirenden, sowie für den praktischen Arzt, die letzten sind unbrauchbar für jeden Zweck, ausser dem Einpauken, die zweiten und dritten liefern für die Mehrzahl der angehenden Aerzte den Quell der Belehrung. Michel's Lehrbuch gehört zu den besten und neuesten. *Centralblatt für praktische Augenheilkunde.*

Der bekannte Würzburger Professor der Augenheilkunde, dessen im gleichen Verlage erschienenes Lehrbuch mit Recht eines der verbreitesten geworden ist, hat im vorliegenden, sehr gut ausgestatteten Buche für Studirende und Aerzte einen orientirenden Leitfaden gegeben, welcher an der Hand der bereits gesehenen Einzelfälle eine Gesammtübersicht über die Augenheilkunde ermöglicht und, was als ganz besonderer Vorzug hervorgehoben zu werden verdient, überall auf die Beziehungen zwischen allgemeiner Medizin und Augenheilkunde Bezug nimmt. Das Werkchen verdient die beste Empfehlung. *Aerztliche Rundschau.*

Dieses Compendium will nicht Lehrbuch der Augenheilkunde sein, und Michel, von dem wir ja ein grösseres ausgezeichnetes Lehrbuch besitzen, übergiebt diesen Leitfaden den Studirenden zur Wiederholung des in der Klinik Gelernten und dem Arzt, damit er darin rasch das Neueste finden könne. Der ausgesprochene Zweck ist in dem vorliegenden Compendium erreicht, das bei möglichster Kürze doch alles Nöthige in klarster Kürze enthält. Druck und Ausstattung ist sehr gut. *Schmidt's medizin. Jahrbücher.*

Lehrbuch der Augenheilkunde.

Von

Dr. Julius von Michel,
o. ö. Professor der Augenheilkunde an der Universität Berlin.

Mit zahlreichen Holzschnitten.

Zweite vollständig umgearbeitete Auflage.

Preis Mk. 20.—.

YD 29246

Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Soeben erschien:

Grundriss
der
pathologischen Anatomie.

Von

Dr. Hans Schmaus,
Professor an der Universität München.

Fünfte vermehrte Auflage.

Mit 270 teilweise farbigen Abbildungen. — Preis Mk. 12.—.

Von den Urtheilen der Presse seien u. a. nachfolgende wiedergegeben:

Auch die vorliegende fünfte Auflage des Schmaus'schen Grundrisses hat wieder wesentliche Erweiterungen und Verbesserungen erfahren, indem verschiedene Kapitel, wie diejenigen über die Circulationsstörungen, Pigmententartung, über Lungentuberculose und andere umgearbeitet und in einzelnen Abschnitten noch ausführlicher behandelt worden sind. Im allgemeinen Theil wurde ein völlig neues Kapitel: „Ueber die nach Ausfall von Drüsenfunctionen entstandenen Allgemeinerkrankungen und Autointoxicationen" hinzugefügt. Die Zahl der Abbildungen wurde abermals um 10 vermehrt und zahlreiche ältere Figuren wurden durch neue, theils farbige ersetzt.

Vergleicht man die früheren Auflagen des Schmaus'schen Grundrisses mit der jetzt vorliegenden, so muss man in hohem Grade das Bestreben des Verfassers anerkennen, das Werk allmählich vollkommener zu gestalten. Das Buch entspricht in seiner jetzigen Form allen Anforderungen eines guten Grundrisses, in welchem in kurzer und übersichtlicher Form, aber doch auch mit einer der Sache entsprechenden Gründlichkeit alle wichtigeren Kapitel der pathologischen Anatomie behandelt sind. Möge der Verfasser auch bei der folgenden Auflage des Buches, welche bei der grossen Beliebtheit desselben bei den Studirenden voraussichtlich in nicht zu ferner Zeit zu erwarten ist, auf dem Bestreben beharren, den Grundriss immer grösserer Vollkommenheit zuzuführen und ihn auf der Höhe der Wissenschaft zu erhalten.

Hauser in der *„Münch. Med. Wochenschrift."*

. . . Der Inhalt zeigt in der That bei aller Kürze und doch angenehmen Darstellung eine ausreichende Vollständigkeit . . . Die **zahlreichen Illustrationen** sind meist **nach Originalzeichnungen** sauber und **schön wiedergegeben** und **werden dem Anfänger das Verständniss ausserordentlich erleichtern.**

Das Werk kann also dem jungen Mediziner in jeder Beziehung auf's Angelegentlichste empfohlen werden. **Es ist ein sehr glücklicher Mittelweg von dem Verf. geliefert worden zwischen den umfangreichen Lehrbüchern und den meist nichts weiter als Definitionen enthaltenden Compendien.** *Berl. klin. Wochenschrift.*

. . . . Das Buch soll die Mitte einhalten zwischen den grösseren Lehrbüchern der pathologischen Anatomie und den kleinen Abrissen. **Es ist in erster Linie für den Anfänger bestimmt und soll ihm in compendiöser Form neben einer Uebersicht über Inhalt und Zusammenhang des Gesammtgebietes auch die Möglichkeit bieten, sich die wichtigsten Detailkenntnisse** anzueignen.

. . . . Alles in Allem ist daher nicht zu bezweifeln, dass das Buch in den Kreisen, für die es bestimmt ist, viele Anhänger gewinnen wird.

Deutsche med. Wochenschrift.

